AMTSBLATT
DER STADT WAIBLINGEN

Nummer 15 43. Jahrgang | MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT | STAUFER-KURIER | Donnerstag, 11. April 2019

Großer Frühjahrsputz an den „Waben“ des Marktdreiecks

Bis Anfang Mai werden mehr als 1 000 Quadratmeter geschrubbt

(dav) Fast unbemerkt geschieht es derzeit in luftiger Höhe: das Marktdreieck in Waiblingens historischer Altstadt wird abgeschrubbt. Und zwar gründlich. Der große Frühjahrsputz soll noch vor Beginn der Remstal Gartenschau 2019 beendet sein.

Ein Blau, wie es leuchtender kaum sein könnte. Grüntöne, die schon lange nicht mehr so klar waren. Ein Türkis, das herrlich strahlt. Nach etwa zwei Jahrzehnten werden die „Waben“ des unter Denkmalschutz stehenden Marktdreiecks zwischen Kurzer Straße, Zwerch- und Scheuerngasse wieder einmal unter den Dampfstrahler genommen. 1 051 Quadratmeter Fläche gilt es insgesamt zu reinigen, berichtet Thomas Bayer, Leiter der städtischen Abteilung Kaufmännisches Gebäudemanagement.

Schonend und lang anhaltend

Unter der Überschrift „Reinigung, Aufbereitung und Konservierung der Fassadenelemente“ spülen die Mitarbeiter des Fassadenreinigungsunternehmens zunächst mit einer Breitstrahldüse grobe Verschmutzungen schonend ab – und davon gibt es reichlich. Trotz der geringen Wasseraufprallkraft sieht das jeweilige Aluminium-Element dann schon deutlich besser aus. Anschließend wird mit einem hochwirksamen, abrasiven Reiniger weitergearbeitet, der einen Ablaufeffekt auslöst und die Farbe vor UV-Strahlung schützt. Der Reiniger entfernt Auskreidungen von den pulverbeschichteten oder lackierten Metall-Oberflächen sowie von Pigment-Schutzschichten. Die Oberflächen werden dabei nicht angegriffen, versichert das Reinigungsunternehmen. Der verwendete Reiniger sei zudem weder korrodierend noch feuergefährlich. Nächster Schritt: mit einem konservierungs- und reinigungsaktiven Spezialmittel werden atmosphärische Verschmutzungen auf den eloxierten sowie auf den beschichteten Fassadenelementen und Kunststoff-Oberflächen beseitigt. Dieser Konservierungsvorgang soll für längere Zeit „halten“.

Modernes Marktdreieck in historischer Umgebung

Das Marktdreieck – 1976 in der historischen Altstadt erbaut – wurde lange Zeit als Fremdkörper im Waiblinger Altstadtgefüge empfunden und wegen seiner modernen Gestalt als „Ufo“, „Käfer vom Mond“ oder „Farbschachtel“ angefeindet. Umso mehr, da sich während der Bauzeit des Marktdreiecks die vormalige Geringschätzung von alter Bausubstanz in höchste Wertschätzung verwandelt hatte. Tatsächlich aber hatte sich der Architekt des Marktdreiecks Wilfried Beck-Erlang einer Berücksichtigung der historisch gebauten Umgebung verschrieben, indem er versuchte, Grundgestaltungselemente der umgebenden Fachwerkbauten in ein modernes Konzept zu übertragen. Dies aber nicht im Sinne einer Anpassung an das Alte, sondern als neuartiges Gestalten – indem nämlich die angetroffene Maßstäblichkeit verwendet und verdichtet wurde. In der Fachwelt wird dieser Versuch, sich in kreativ-avantgardistischer Weise auf einen Dialog von alter mit neuer Formensprache einzulassen, inzwischen überwiegend als gelungen anerkannt und beispielsweise als „gebaute Wendemarke“ bezeichnet.

Seit 2014 hat das Marktdreieck daher den Status eines eingetragenen Kulturdenkmals der 1970er-Jahre.

Bemerken Sie den Unterschied? Die Aluminium-Waben an den beiden oberen Etagen des Marktdreiecks sind – Stand Dienstagabend – schon geputzt; noch vor Beginn der Gartenschau soll auch der Rest der Fassade glänzen. Foto: David

Neue Spielinseln beim Talauesee

Übergabe am Donnerstag

Waiblingens Spielplatzangebot ist um eine Attraktion reicher: zwei neue Spielinseln für Kinder in unterschiedlichen Altersklassen sind auf der rückwärtigen Wiese beim Talauesee angelegt worden. Sie werden am Donnerstag, 11. April 2019, um 16.30 Uhr im Beisein des Gemeinderats offiziell übergeben. Die Waiblingerinnen und Waiblinger sind dazu eingeladen.

Kanal- und Belagsarbeiten

Noch bis 18. April

In der Straße An der Talaue im Bereich zwischen der Henri-Dunant-Straße und der Winnender Straße werden bis Donnerstag, 18. April 2019, Kanal- und Belagsarbeiten vorgenommen. Dadurch wird die Verkehrsführung geändert. Von der B14/Beinstein kommend in Fahrtrichtung Waiblingen stadteinwärts wird jedoch während der gesamten Arbeiten eine Fahrspur zur Verfügung stehen. Die Fahrtrichtung Waiblingen stadtauswärts zur B14/Beinstein ist gesperrt. Eine Umfahrung zur B14 in Richtung Stuttgart oder Backnang ist durch die Schorndorfer oder Winnender Straße möglich.

Abfallentsorgung in der Osterzeit

Vor und nach Ostern kann es vorkommen, dass die Mülltonnen nicht am gewohnten Wochentag geleert werden, darauf macht die Abfallwirtschaft Rems-Murr aufmerksam. Wegen fehlender Abfuhrtage komme es zu Verschiebungen. Die sind in den jeweiligen Entsorgungskalendern, auf der AWRM-Internetseite oder in der Abfall-App bereits berücksichtigt.

Sämtliche Häckselplätze im Kreis bleiben am Ostersamstag, 20. April, geschlossen. Die Wertstoffhöfe der Deponien sind wie üblich von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Der Recyclinghof in Waiblingen hat ebenfalls regulär von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Am Feiertag Karfreitag sind keinerlei Anlieferungen auf den Einrichtungen der AWRM möglich.

Die Abfallberatung ist unter 07151 501-9535 erreichbar, per E-Mail unter info@awrm.de.

Die Zuschusszusage in Höhe von 400 000 Euro für den Neubau einer Mensa auf dem Gelände der Friedenschule Neustadt liegt vor, so dass die Planung weiter vorangetrieben werden kann und im Frühjahr 2020 mit dem 4,5 Millionen Euro teuren Bau begonnen werden könnte. Die endgültige Entscheidung fällt im Gemeinderat am Donnerstag, 11. April. Skizze: Architekturbüro Steeb

Zuschusszusage liegt vor – Mensa wird gebaut

4,5 Millionen Euro teures Gebäude wird mit 400 000 Euro gefördert

(red) Die Mensa für die Friedensschule Neustadt kann gebaut werden, die Zusage über eine Förderung in Höhe von 400 000 Euro liegt vor. Das etwa 4,5 Millionen Euro teure Projekt war abhängig davon zurückgestellt worden. Nun muss innerhalb eines Jahres mit dem Neubau begonnen werden.

Michael Gunser, Leiter des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement, erklärte am Dienstag, 4. April 2019, in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt, dass die Planung einer Mensa auf dem Gelände der Friedensschule Neustadt aus dem Jahr 2014 noch einmal auf den Prüfstand gestellt worden sei, um zu sehen, ob die Ausgangssituation von damals noch passe. Das Ergebnis war: die ursprüngliche Raumplanung entspricht dem Bedarf der Schule. Der eingeschossige L-förmige Funktionsbau fügt sich in das Schulgelände ein und nimmt die bisherige Struktur der einzelnen Pavillons auf.

Untersucht wurden zudem weitere Varianten wie An- oder Umbau im Bestand. Eine Kostensteigerung sollte dadurch möglicherweise aufgefangen oder sogar verringert werden. Diese hatten jedoch gezeigt, dass die bisher verfolgte Planung die wirtschaftlich günstigste ist. Mögliche Alternativen waren: den Neubau an den Pavillon A anzubauen; einen An- und Umbau im Hauptgebäude wurde geprüft und ein Anbau und Verbinden von zwei Pavillons.

Mit dem Neubau der Mensa mit Nebenräumen sollen auch neue WCs entstehen, für die seither bestehenden Toiletten war nach einer besseren Lösung gesucht worden. Sie sollen über die Verbindungswege direkt zugänglich sein.

Das Mensagebäude gliedert sich in verschiedene Bereiche: Kühlzone, Küchenbereich – das Essen wird nach dem Cook-and-Chill-Verfahren aufbereitet – und Aufenthaltsraum. Täglich können bis zu 352 Essen in zwei Schichten ausgegeben werden. Der Mensabereich orientiert sich zum Innenhof zwischen dem Pavillon C und der Grundschule.

Auch die Kosten wurden auf den Prüfstand gestellt, der Entwurf stammte aus dem Jahr 2015 und wurde nach den aktuellen Preisen neu berechnet. Die aktuelle Kostenberechnung liegt bei 4,5 Millionen Euro; darin enthalten ist auch eine Fortschreibung für die Jahre 2020 und 2021.

Die Baugenehmigung liegt vor. Wenn alle weiteren Planungsschritte erfolgen, wie geplant, kann im Frühjahr 2020 mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Auf den Hinweis von FW-DFB-Stadtrat Michael Feßmann, dem der Bereich für die Andienung ein bisschen zu eng erschien, betonte Gunser, dass Küchenplaner eingeschaltet gewesen seien und nicht an Fläche gespart worden sei. Klare Bereiche seien definiert worden, um die Hygienevorschriften einzuhalten.

Auch wenn der Preis stolz sei, sagte CDU-Stadtrat Peter Abele, könne sich die Schule auf die Mensa freuen, die sicherlich eine „schöne Geschichte“ werde.

Dass die Ortschaft einen wertvollen Raum gewinne, der auch für öffentliche Veranstaltungen zur Verfügung stehen müsste, darauf verwies SPD-Stadtrat Peter Beck, und ergänzte: „Die Neustadter werden froh sein, dass sie ihn haben und nutzen können“ – rein bestuhlte Veranstaltungen seien sicherlich möglich, bestätigte Baubürgermeister Dieter Schienmann.

Der Planungsausschuss hieß den Entwurf des Architekturbüros Steeb aus Waiblingen samt Kostenberechnung und Kostenfortschreibung gut. Das Gremium empfahl dem Gemeinderat, diesem zuzustimmen ebenso, wie die weiteren Planungsphasen zu befürworten. Dieser wird in seiner Sitzung am Donnerstag, 11. April, endgültig darüber entscheiden.

Einladung zu Sitzungen

der kommunalen Gremien finden Sie unter den „Amtlichen Bekanntmachungen“ – in dieser Ausgabe auf Seite 11.

Bebauungsplan für Kindergarten, Sporthalle und Wohnungen

Zeit drängt

(red) Kindertagesstätte, Sporthalle und Wohnungen sollen auf der Fläche oberhalb des Seniorenzentrums „Haus Miriam“ östlich des Röteparks in Waiblingen-Süd gebaut werden. Dafür müssen rechtliche Grundlagen in einem Bebauungsplanverfahren geschaffen werden. Bürger und Behörden konnten inzwischen in der frühzeitigen Anhörung ihre Stellungnahmen vorbringen. Der zuständige Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt empfahl dem Gemeinderat einstimmig bei einer Enthaltung – er tagt am Donnerstag, 11. April – dem Bebauungsplanentwurf zuzustimmen, und das weitere Verfahren einzuleiten.

Innerhalb des Projekts „Soziale Stadt Waiblingen-Süd“ ist am Rand des östlichen Röteparks auch eine Bedarfsfläche für eine Sporthalle für die Rinnenäckerschule vorgesehen. Außerdem hat sich bei der Kindergartenbedarfsplanung ergeben, dass durch die stark anwachsende Bevölkerung in Waiblingen eine weitere Kindertageseinrichtung auch in Waiblingens Süden benötigt wird. Darüber hinaus werden Wohnungen dringend benötigt, die in diesem Bereich in verdichteter Wohnbebauung umgesetzt werden sollen.

„Stadt – Land – Quiz“

Sendung am Samstag

Waiblingen ist in der SWR-Fernsehsendung „Stadt – Land – Quiz“ gegen Idar-Oberstein in Rheinland-Pfalz angetreten. Die Aufnahmen in der Stadt waren am 20. Februar gemacht worden – die Sendung wird am Samstag, 13. April 2019, um 18.45 Uhr ausgestrahlt. Dann endlich wird sich herausstellen, wo sich das Detail in der Innenstadt befindet, das die Waiblinger zu erraten hatten; und welche Klosteranlage die Aufnahme aus dem Ländle zeigt. Wer die Sendung an diesem Tag nicht sehen kann, braucht sich aber nicht zu ärgern: in der Mediathek des Senders ist sie zu sehen.

Forum Mitte

Telefonnummer geändert

Das Forum Mitte in der Blumenstraße 11 hat eine neue Telefonnummer. Das Büro von Hausleiter Martin Friedrich und auch die Begegnungsstätte sind unter 5001-2696 zu erreichen.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU
Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 17. April Stadtrat Hermann Schöllkopf, Tel. 9583310; am 24. April Stadtrat Michael Stumpp, Tel. 360406; am 8. Mai Stadträtin Gabriele Supernok, Tel. 204737.
www.cdu-waiblingen.de

SPD
Montags: am 15. April von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Juliane Sonntag, Tel. 0177 8186070; am 22. April von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Christel Unger, Tel. 966851; am 29. April von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Roland Wied, Tel. 22112.
www.spdwaiblingen.de

FW-DFB
Am Samstag, 13. April, von 9 Uhr bis 10 Uhr Stadtrat Siegfried Bubeck, Tel. 07146 871117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@email.de. Am Montag, 29. April, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, Tel. 82500, E-Mail: w.jasper@t-online.de. Am Mittwoch, 8. Mai, von 18 Uhr bis 19 Uhr Stadtrat Matthias Kuhnle, Tel. 0151 42223121, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de.
www.waiblingen.freiewaehler.de

ALi
Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 18798. – Auf Facebook https://de-de.facebook.com/Alternative-Liste-Waiblingen-147571118681820/.

FDP
Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.
www.fdp-waiblingen.de

BüBi
Stadtrat David Krammer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkrammer@gmx.de.

GRÜNT
Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de.
www.grünt.de

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 11. April: Alfred Klingler zum 90. Geburtstag. Hans Jäger zum 85. Geburtstag. Elsbeth Neurohr zum 85. Geburtstag. Irma Mollenkopf in Neustadt zum 85. Geburtstag. Herbert Riekert in Hohenacker zum 80. Geburtstag. Katharina Jaudes in Bittenfeld zum 80. Geburtstag. Maria Kummerer in Neustadt zum 80. Geburtstag. Anna und Andreas Schicker in Neustadt zur Diamantenen Hochzeit. Renate und Eugen Ertl zur Goldenen Hochzeit.

Am Sonntag, 14. April: Roland Bausch in Neustadt zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 15. April: Valentin Gauss in Hegnach zum 85. Geburtstag.

Am Dienstag, 16. April: Erna Dobler in Hegnach zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 17. April: Heinz Roos zum 80. Geburtstag. Christel und Wolfgang Fickenwirth in Hohenacker zur Diamantenen Hochzeit. Waltraud und Karl Winkler zur Diamantenen Hochzeit.

Impressum

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.
Stellvertretung: Karin Redmann, Tel. 5001-1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de
Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-1299
Redaktionsschluss: dienstags um 12 Uhr. An Feiertagen ist mit Änderungen zu rechnen.
„Staufer-Kurier" im Internet:
www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage; www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße. 10, 71332 Waiblingen.

Oberbürgermeister Hesky (rechts) hat den sechsten Stadtseniorenrat verpflichtet. Unser Bild zeigt das neue Gremium auf dem Rathausplatz (v.l.n.r.): Rüdiger Deike, Hannelore Glaser, Heiderose Roesler, Holger Gehlenborg, Ursel Hauser, Hartmut Lehmann, Jutta Schwanhäußer-Mertens, Dr. Alfred Jencio, Gabriele Simon, Walter Maier, Marie-Luise Raiser, Walter Wahl. Foto: Redmann

Stadtseniorenrat verpflichtet

„Frauenquote" erfüllt: Sechs Frauen und sechs Männer im Amt

(red) Der „alte" Erste Vorsitzende des Stadtseniorenrats ist der „neue": Hartmut Lehmann wird auch die nächsten vier Jahre lang dem Gremium, das sich für die Belange der älteren Menschen in Waiblingen einsetzt, vorstehen.

Unterstützen wird Lehmann Marie-Luise Raiser, sie wurde vom Gremium zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Beide sind „alte Hasen" in der Arbeit der bürgerschaftlichen Gremien. Hartmut Lehmann ist zum zweiten Mal dabei, Raiser sogar schon zum dritten Mal.

Zur Wahl angetreten waren 20 Personen, von denen zwölf zu wählen waren. Die „Frauenquote" ist voll erfüllt: sechs Frauen und sechs Männer wurden in den sechsten Waiblinger Stadtseniorenrat gewählt. Oberbürgermeister Andreas Hesky verpflichtete am Donnerstag, 4. April 2019, jedes einzelne Mitglied per Handschlag auf sein Amt und betonte, dass sie ein Ehrenamt antreten, das sie ihrer Stadt schenkten. Darunter „altgediente", aber auch absolute Neulinge: drei Frauen und drei Männer sind neu in den Rat gewählt worden. Er wünschte ihnen viel Freude im Gremium, das auch als Gruppe funktionieren müsse; dass sie mit Spaß in die Sitzungen gingen, die auch mit Zeit verbunden seien, und dass sie lernten, mit Lob und Kritik umzugehen, denn der Seniorenrat wirke auch nach außen. Gabriele Simon wird den Seniorenrat im Frauenrat vertreten. Anfang Mai ist eine Klausur geplant.

Hesky dankte den scheidenden Rätinnen und Räten für ihr ehrenamtliches Engagement. Als Anerkennung für ihre Dienste vor allem zum Wohle der Waiblinger Bürgerinnen und Bürger älter als 60 Jahre überreichte er ihnen eine Urkunde und das städtische „Ratströpfle", das unter anderem bei derlei Anlässen verschenkt wird.

Angebote für die Freizeit und zur Selbsthilfe im Programm

Stadtseniorenrat

Nordic Walking-Schnupperkurs

Der Stadtseniorenrat bietet wieder einen Nordic Walking-Schnupperkurs an. Nordic Walking ist gesund, beansprucht Herz und Kreislauf und stärkt Muskeln und Knochen. Es gibt nur wenig, was man falsch machen kann. Wenn sich aber doch Fehler eingeschlichen haben, kann die Freude daran verlorengehen. Um Spaß an diesem Sport zu behalten oder erst zu bekommen, sollen einige praktische Tipps dabei helfen. Stadtseniorenrat Dr. Alfred Jencio gibt Ratschläge: am Dienstag, 16. April, um 10 Uhr. Der Kurs ist gebührenfrei. Bequeme Kleidung und Schuhe sind sinnvoll. Wenn möglich, bitte Nordic Walking-Stöcke mitbringen. Treffpunkt ist der Parkplatz bei der Rundsporthalle.

Der Film für 50plus

Der „Kinotreff 50plus" ist eine Kooperation mit dem Traumpalast, Bahnhofstraße 50-52, bei der einmal im Monat dienstagnachmittags ein Kinofilm angeboten wird. Der Film beginnt um 16 Uhr; von 15 Uhr an besteht die Möglichkeit, sich im Foyer bei Kaffee und Kuchen auf den Film einzustimmen. Folgende unterhaltsame Streifen stehen bis zum Sommer auf dem Filmprogramm: 14. Mai: „Der Vorname"; 11. Juni: „Book Club – Das Beste kommt noch". Informationen unter www.traumpalast.de oder über die Seite des Seniorenrats.

Die entspannte Tour: Genuss-Wandern

Wer sich auf das Genuss-Wandern am dritten Mittwoch im Monat um 14 Uhr einlässt, muss wirklich keinen Marathon befürchten, denn die Gruppe unter Leitung von Stadtseniorenrätin Ursel Hauser und Helga Oswald bestimmt ihr Tempo selbst; auch Teilnehmer mit Rollatoren sind willkommen, wer eine Einschränkung hat, kann ebenfalls mit von der Partie sein. Im Anschluss an die Runde kehren die Teilnehmer ein. Treff ist jeweils am Hallenbad. Termine: 17. April, 15. Mai, 19. Juni, 17. Juli, 21. August, 18. September und 16. Oktober. Infos unter Tel. 31240.

Auf zum Tischtennis

Tischtennisspiel in der Sporthalle unterhalb der Friedensschule, Ringstraße 26: montags von 8.45 Uhr bis 10.15 Uhr wird gespielt, ebenso wie mittwochs zwischen 8.45 Uhr und 10.15 Uhr (kein Angebot in den Ferien). Ein Tischtennisschläger und Hallenturnschuhe sollen mitgebracht werden, Bälle sind vorhanden. Kontakt: Gabriele Supernok, Tel. 204737.

Wohnberatung für Ältere

Eine kostenlose Wohnberatung für ältere Menschen und deren Angehörige zur Gestaltung der Wohnumgebung kann helfen, die eigenen vier Wände sicher zu gestalten und länger im häuslichen Umfeld leben zu können. Kontakt: Holger Sköries, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Seniorenrat, Tel. 5001-2340.

Sorgentelefon für Senioren

Beim „Sorgentelefon" für Ältere hilft Stadtseniorenrat Holger Gehlenborg weiter. Die Probleme und Anliegen werden vertraulich behandelt. Ist keine direkte Lösung möglich, wird ein geeigneter Ansprechpartner vermittelt. Kontakt: Tel. 01575 5381929.

Für ein selbstbestimmtes Leben

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Pflegestützpunkt im Landratsamt, Alter Postplatz 10, Zimmer 136, beraten lassen. Anmeldung: Tel. 07191 3441940.
Beratungsangebote werden außerdem donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr an folgenden Orten gemacht (ebenfalls mit Anmeldung bei der Hospizstiftung, wenn nichts anderes genannt ist):

- Bittenfeld, im Rathaus: am 25. April,
- Hegnach, im Gemeinschaftsraum des Seniorenzentrums, Haldenäcker 11-13: am 2. Mai.
- Hohenacker, im Begegnungsraum, Karl-Ziegler-Straße 37: am 16. Mai, ausnahmsweise jedoch im Sitzungssaal des Rathauses Hohenacker.
- Neustadt, im Rathaus: am 9. Mai.

Weitere Sprechstunden

- Beinstein, Evangelisches Gemeindehaus, Mühlweg 9, montags: am 29. April.
- Im Forum Nord/Stadtteiltreff, Salierstraße 2: mittwochs um 15 Uhr und um 16 Uhr: am 24. April.
- Im Forum Süd/Stadtteilmanagement, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, am letzten Donnerstag im Monat von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Anmeldung unter Tel. 5001-2693.

Seniorenrat im Internet: www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/ssr.

Täglich Tausende von Blutspenden notwendig

Nächster Termin in der Bittenfelder Gemeindehalle

Die nächste Möglichkeit, um sich durch eine Blutspende zu engagieren, bietet das Deutsche Rote Kreuz am Dienstag, 23. April 2019, von 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der Bittenfelder Gemeindehalle, Waldstraße 9. Darauf weist der Blutspendedienst des DRKs hin. Jeden Tag werden tausende lebensnotwendige Bluttransfusionen vorgenommen, die ohne die zahlreichen Blutspenden nicht möglich wären. Da es keine künstliche Alternative gibt, ist bei einer Bluttransfusion der Patient immer auf die Hilfe eines anderen Menschen angewiesen, der vorher sein Blut gegeben hat.

Damit Blutspender keinen Termin versäumen, können sie sich mit der Blutspendeapp per E-Mail oder SMS daran erinnern zu lassen. Zudem kann jeder registrierte Blutspender einsehen, wieviel Patienten er oder sie bereits geholfen hat. Alle Informationen auch im Internet:

Blut spenden kann jeder Gesunde vom 18. bis zum 73. Geburtstag, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Der Personalausweis ist zur Blutspende mitzubringen. Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800 1194911 und im Internet zu finden.

www.blutspende.de, www.spenderservice.net.

Es ist Krämermarkt!

In der historischen Altstadt

Der Krämermarkt im Frühjahr ist am Dienstag, 16. April 2019. Händler bieten von 8 Uhr bis 18.30 Uhr auf dem Marktplatz und in der Fußgängerzone ihre Waren an. Die Innenstadt ist von 5 Uhr bis 19 Uhr für den Verkehr gesperrt. Die Inhaber dort angesiedelter Geschäfte werden gebeten, ihre Lieferanten zu informieren. Das Busunternehmen Ruof teilt mit, dass statt der Haltestellen Rathaus und Schwanen „Stadtmitte" und „Bürgerzentrum genutzt werden müssen.

Granada zu Gast in Waiblingen

Die Heimat der dem Weltkulturerbe zugeordneten „Alhambra", dies ist die Gegend in Spanien, aus der die 20 Schülerinnen und Schüler sowie ihre beiden Lehrerinnen, Maria Luisa Alonso Moreno und Rosa Maria Calle Ariza, angereist waren, um von 1. bis 10. April 2019 in Waiblingen zu Gast zu sein. Das Salier-Gymnasium hatte zum kulturellen Austausch eingeladen und die jungen Leute aus Granada, aus dem „Instituto de Enseñanza Secundaria Federico García Lorca", nutzten die Gelegenheit, „Land und Leute" in und um Waiblingen kennenzulernen. Auch die Chance auf einen Hauch „Kommunalpolitik" wurde ihnen geboten. Zumindest war es der Ratssaal des Rathauses Waiblingen, in dem Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr die Spanier willkommen hieß. Auch sie kenne Granada, schlug die Bürgermeisterin eine Brücke zu den jungen Leuten, die sie über die lokal ansässigen Unternehmen wie Stihl, Kaiser oder Bosch informierte. Ebenso lokal: der Kinobesuch und das Brezelbacken! Außerdem ging es für die Gruppe, die von deutscher Seite aus von der Französisch- und Spanischlehrerin Helga Smith begleitet wurde, zum Blautopf auf die Schwäbische Alb, in die „Wilhelma" und ins Mercedes-Benz Museum nach Stuttgart. Mit in den Flieger auf den Weg zurück nahmen die jungen Reisenden als Souvenir auch Schlüsselbänder und einen Kugelschreiber, ganz aktuell mit dem Motiv der Remstal Gartenschau 2019. Foto: Signorello

In die Partnerstädte reisen

Erst nach Frankreich, dann nach Ungarn

Waiblingen war für die Partnerschaftstreffen 2018 Gastgeber – jetzt sind die Waiblingerinnen und Waiblinger eingeladen, zu den Treffen 2019 ins französische Mayenne und ins ungarische Baja zu fahren. Waiblingens Partnerstädte sind immer eine Reise wert und die Partnerschaftstreffen bieten die beste Gelegenheit, Freunde aus Mayenne, Devizes und Baja wiederzusehen und neue Bekanntschaften zu schließen.

Als Erstes steht das Treffen mit den Freunden aus Mayenne und Devizes auf dem Programm, das dieses Mal turnusgemäß im französischen Mayenne sein wird, und zwar von Freitag, 20. September (Hinreise), bis Montag, 23. September (Rückreise). Die Stadt Waiblingen bietet eine Busfahrt nach Mayenne an. Die Kosten dafür betragen 130 Euro pro Person.

Ein Partnerschaftstreffen erfordert in der gastgebenden Stadt einen hohen organisatorischen Aufwand. Daher ist es notwendig, dass die Zahl der Teilnehmer frühzeitig übermittelt wird.

Anmeldeschluss für Mayenne: 15. Juni

Aber auch in Waiblingen muss die Reise vorbereitet werden. Anmeldeschluss für die Teilnahme am Partnerschaftstreffen in Mayenne ist der 15. Juni.

Bereits wenige Wochen später – nach dem Treffen in Mayenne – lädt Waiblingens ungarische Partnerstadt zum dortigen Treffen ein.

Anmeldeschluss für Baja: 1. Juli

Die Hinreise nach Baja erfolgt am Freitag, 25. Oktober, die Rückreise am Montag, 28. Oktober. Die Stadt Waiblingen bietet auch hier die Reise mit dem Bus an. Die Kosten dafür liegen bei 140 Euro pro Person. Anmeldeschluss für die Reise nach Baja ist der 1. Juli.

Anmelden auch bei Privatreisen

Die Stadt bittet alle Vereine, Organisationen und Privatpersonen, die an den Partnerschaftstreffen teilnehmen möchten, sich bei der Stadt anzumelden. Die Anmeldung ist verbindlich. Gebeten werden unbedingt auch diejenigen, die ihre Reise und ihre Unterbringung in Mayenne oder Baja privat organisieren, sich bei der Partnerschaftsdienststelle im Rathaus anzumelden. Nur dann werden alle sowohl bei der gastgebenden Stadt als auch bei der Partnerschaftsdienststelle auf der Teilnehmerliste geführt und erhalten alle Informationen, Programm, Eintrittskarten usw.

Anmeldeformulare und weitere Auskünfte sind bei der Partnerschaftsdienststelle im Rathaus Waiblingen, staedtepartnerschaften@waiblingen.de, Telefon 07151 5001-1110 oder 5001-1115 (jeweils vormittags), erhältlich. Die Anmeldeformulare zum Ausfüllen sind für beide Treffen auch auf der Homepage der Stadt Waiblingen eingestellt.

www.waiblingen.de

Wird noch eingehaust: die Toilettenanlage des FSV Waiblingen am Oberen Ring. Foto: Schänzel

Einstimmig: FSV erhält Zuschuss

3 000 Euro fürs Einhausen der Toilettenanlage

(dav) Unbürokratische und rasche Unterstützung hat der Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Sport am Dienstag, 2. April 2019, in seiner Sitzung dem FSV Waiblingen zugesagt: bis zu 3 000 Euro soll der „Fußball-Sport-Verein“ für das Einhausen seiner neuen Toilettenanlage erhalten.

Der Betrag entspricht bis zehn Prozent der voraussichtlichen Investitionskosten in Höhe von bis zu 30 000 Euro, berichtete Oberbürgermeister Andreas Hesky. Die Toilettenanlage, welche die Stadt für den Trainings- und Spielbetrieb für Sportler wie für Zuschauer bauen lässt, befindet sich im Freien auf dem Vereinsgelände am Oberen Ring. Der FSV plant nun, die Anlage, die fast fertig ist, einzuhausen, womit auch weiterer Stauraum für Trainingsgeräte gewonnen werden könne.

Da sich die erbetene Unterstützung im Rahmen der üblichen Vereinsförderrichtlinien bewege, stimme er zu, sagte FW-DFB-Stadtrat Wilfried Jasper. Eine Haltung, der sich auch das restliche Gremium anschloss.

Personalien

Willi Franz verstorben

Willi Franz ist Vollzugsbeamter mit Leib und Seele gewesen. Er war mehr als 20 Jahre lang Mitarbeiter des Gemeindevollzugsdiensts der Stadt Waiblingen. Am Montag, 25. März 2019, starb Willi Franz im Alter von 89 Jahren. Oberbürgermeister Andreas Hesky betont in seinem Kondolenzschreiben an die Angehörigen, dass diesm der respektvolle Umgang wichtig gewesen sei; auch schwierige Situationen habe er stets mit Gespür und den richtigen Worten gemeistert. Willi Franz sei ein beliebter und geschätzter Kollege gewesen, sein Pflichtbewusstsein und sein Engagement werden in Erinnerung bleiben.

Dritter Bauabschnitt für Neckarstraße in Hegnach

Von Ende Juli bis Ende September – Vollsperrung beim Aufbringen des Endbelags

(red) Im Sommer soll der dritte und letzte Bauabschnitt für die Umgestaltung der Neckarstraße in Hegnach umgesetzt werden. Im Bereich zwischen Gottlieb-Daimler-Straße und dem Kreisverkehr Gottlieb-Daimler-Straße/Ortsdurchfahrtsgrenze müssen 3 300 Quadratmeter Asphaltfläche erneuert werden; Bordsteine werden, so gut es geht, erhalten; die Querungshilfe muss wegen der Kurvenradien für Lkw verlegt werden.

Die einzelnen Bauphasen erläuterte Oliver Strauß, Leiter der Abteilung Straßen und Brücken, am Dienstag, 4. April 2019, in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt. Geplant ist, in den Sommerferien zu bauen. Die Ferienzeit reicht allerdings nicht ganz aus; die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende September – gebaut wird in sechs Teilabschnitten. Der Ablauf ist ähnlich wie in den vorherigen Bauabschnitten vorgesehen: wenn der Endbelag aufgebracht wird, ist wieder eine Vollsperrung mit großräumigeren Umleitungen vorgesehen. Bei den Bauphasen eins bis fünf kann der Verkehr fast wie gewohnt fließen. Die Gesamtkosten: 550 000 Euro.

Schon in der Bürger-Fragestunde hatte sich Ingrid Schmelzer von der gleichnamigen Hegnacher Gärtnerei zu Wort gemeldet und darum gebeten, dass mit den Bauarbeiten die frühere Einfahrt zum Gelände wieder angelegt werde. Die Zufahrt würde den Durchgangsverkehr behindern, erklärte Baubürgermeister Dieter Schienmann. Zudem würde mit den Arbeiten nichts verbaut. Außerdem rechtfertige der Betrieb dies derzeit nicht; es gebe keine Steigerung in der Anforderung. Vielmehr könnte zum Betrieb wie bisher im Gewerbegebiet zugefahren werden – dass es eine separate Zufahrt gegeben hatte, liegt 50 Jahre zurück. FW-DFB-Stadtrat Michael Feßmann sprach von einer unbefriedigenden Lösung. SPD-Stadträtin Sabine Wörner sah kein Problem darin, dem Wunsch der Gärtnerei zu entsprechen und verwies auf den Antrag ihrer Fraktion, dass im Zusammenhang mit der Anbindung der Gewerbebetriebe nach einer Lösung gesucht werde, die für alle akzeptabel sei; auch die Belange des Fahrradverkehrs sollten noch einmal geprüft werden.

Ähnlich argumentierte ALi-Stadtrat Alfonso Fazio, der betonte, dass die geplante Umgestaltung Ansporn sein müsse, Verbesserungen umzusetzen, denn es gebe jetzt die Möglichkeit, etwas zu verändern. Dem entsprachen auch SPD-Rätin Christel Unger sowie die CDU-Stadträte Dr. Siegfried Kasper und Michael Stumpp; sie baten die Sache zu überdenken.

Auf die von Dr. Andreas Schwager, Erster Vorsitzender von Pro Velo, in der Bürger-Fragestunde vorgebrachte Anmerkung, der Radweg in Hegnach entspreche nicht den deutschen Sicherheitsstandards, sagte Fazio, dass das Vorgebrachte sicherlich überprüft worden sei; er bat noch einmal das Gespräch zu suchen und abzuklären, wo nachgebessert werden könnte, um optimale Bedingungen zu schaffen. Baubürgermeister Schienmann erklärte, dass Pro Velo schon mitgeteilt worden sei, dass die Stadt regelkonform bauen müsse. Oliver Strauß wies darauf hin, dass der Radweg den Vorschriften entspreche. Eine zusätzlicher parallel zum Fußgängerüberweg könne, wie von Pro Velo gefordert, aus Platzgründen jedoch nicht umgesetzt werden.

Dem geänderten Beschlussvorschlag stimmte das Gremium geschlossen zu. Dieser war auch wegen des SPD-Antrags um zwei Punkte erweitert worden: außer der Zustimmung zur Entwurfsplanung wird die Verwaltung beauftragt, eine Zufahrt zum Grundstück der Gärtnerei Schmelzer zu untersuchen und das Ergebnis dem Gremium vorzulegen sowie die Planung hinsichtlich der Verkehrsführung für den Fahrradverkehr zu überprüfen.

Für Strom und Fitness in die Pedale treten

(red) Die etwas andere Ladestation für Mobiltelefone steht gegenüber dem Eingang zum KARO Familienzentrum. Wer etwa eine halbe Stunde kräftig in die Pedale tritt, kann erreichen, dass der Akku seines Handys wieder bis zu 80 Prozent geladen ist. In der Mittelsäule kann das Ladekabel im USB-Anschluss eingesteckt werden. Zwei Personen finden auf dem „Rad“ Platz. Die Anschaffung geht auf einen Antrag der ALi-Fraktion zum Haushalt 2018 zurück, in dem sie drei solcher Stationen beantragt hatte. Einer stimmte der zuständige Ausschuss zu. Die Kosten dafür lagen bei etwa 6 500 Euro. Die ALi-Fraktion hatte ihren Antrag damit begründet, dass Nutzer mit eigener Muskelkraft elektronische Geräte aufladen könnten. Stadtrat Alfonso Fazio sah damals darin eine Attraktion für die Remstal Gartenschau 2019; der Standort befindet sich auf der Route zum Gartenschau-Gelände in der Talaue. Eine Hinweistafel in Form eines Blatts ist an einem der Laternenpfosten auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz angebracht, ein weiteres „Blatt“ weist Besuchern im Bürgermühlenweg gegenüber dem Ausgang des Zellerplatzes die richtige Richtung. Foto: Redmann

Waiblinger Wochenmarkt mit „gut“ bewertet

2,4 als Durchschnittsnote nach der Umfrage von 1. Februar bis 4. März unter 558 Teilnehmern

(dav) Der typische Wochenmarkt-Besucher in Waiblingen ist mit knapper Mehrheit weiblich; sie oder er ist 40 Jahre alt und älter, wohnt in der Kernstadt und besucht den Markt einmal pro Woche, meist samstagsvormittags. Er oder sie kommt mit dem Auto und hält sich dann zwischen 30 und 60 Minuten auf dem Markt auf; in etwa 30 Euro gibt der Kunde schließlich für die Ware aus – und ist insgesamt mit „seinem“ Wochenmarkt recht zufrieden. Das ist das Ergebnis einer Kundenumfrage zwischen 1. Februar und 4. März 2019.

Der Waiblinger Wochenmarkt ist in dieser persönlichen, schriftlichen und auch digitalen Umfrage von 558 Personen in der Tat mit insgesamt „gut“ – exakt mit der Schulnote 2,4 – bewertet worden. Das hat Dr. Marc Funk, Geschäftsführer der Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH, berichten können; mit dem Ergebnis könne man zufrieden sein. Jeder Zehnte bewertet den Markt zwar mit einer 4; mit einer 1 antwortete aber ebenfalls jeder Zehnte.

In der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport am Dienstag, 2. April, hob er außerdem hervor, es sei besonders erfreulich, dass jüngere Kunden den Markt sogar besser bewerteten als ältere. Für junge Familien mit Kindern werde Regionalität und Nachhaltigkeit immer wichtiger; da rücke der Wochenmarkt automatisch ins Blickfeld. Erstaunlich zudem: es ist durchaus nicht die Eventkultur, die der Wochenmarkt-Besucher vermisst – vielmehr legt er größten Wert auf Regionalität, Frische und Qualität der Produkte; dabei könne die Vielfalt ruhig höher sein, hatten die Kunden angegeben.

Verstärkt taucht der Wunsch nach mehr Bio-Produkten auf, einiges wird gar vermisst, darunter Waren wie Kaffee/Tee/Gewürze, Müsli/Mehl, Wein, Fisch oder frische Snacks. Verbesserungen oder mehr Auswahl können sich die Leute bei Blumen, Fleisch und Wurst, Backwaren oder auch am Imbiss-Stand vorstellen.

Mehr Details

Dass die meisten der Kunden mit 66,7 Prozent aus der Kernstadt stammen, sei klar, sagte WTM-Geschäftsführer Dr. Funk, das Umfeld von Waiblingen spiele eher eine untergeordnete Rolle, gibt es dort doch meist eigene Märkte. die meisten, nämlich 79,2 Prozent der Befragten, leben zehn Jahre und länger in Waiblingen, weisen die soziodemografischen Merkmale der Stichprobe aus. 54 Prozent der Befragten besuchen den Wochenmarkt einmal pro Woche; zweimal pro Woche sind 20 Prozent der Besucher auf dem Markt.

„Meistens samstags“ antworteten 58 Prozent der Interviewten auf die Frage, wann sie zum Markt gehen; meistens mittwochs nur zehn Prozent; meistens mittwochs und samstags hingegen 19 Prozent. Zu Fuß begeben sich 35 Prozent der Kundschaft in Richtung Marktplatz und angrenzende Straße, darunter befinden sich überwiegend Kernstadtbewohner und junge Leute; 51 Prozent wählen für die Anfahrt das Auto.

Was die Marktzeiten angeht, so zeigten sich die meisten zufrieden, wenn auch der Samstag grundsätzlich lieber gewählt wird als der Mittwoch. Eine Verlängerung der Marktzeiten könnten sich die Befragten in den Nachmittag hinein vorstellen: mittwochs sind es ebenso wie samstags 24 Prozent der Befragten, die sich Nachmittagsstunden wünschen. Als ideal wird jedoch die Samstagvormittag-Einkaufszeit genannt, nämlich von 89 Prozent der Kunden. Immerhin 20 Prozent könnten sich vorstellen, am Mittwochabend auf den Markt zu gehen.

Warum nicht in den Supermarkt?

Nun zu den Gründen, warum die Waiblinger Obst, Gemüse und anderes lieber auf dem Wochenmarkt als im Supermarkt beschaffen: es geht vor allem um das Regionale in den Produkten (87 Prozent), um Frische und Qualität (79 Prozent). Freilich werden auch gleich andere Erledigungen in der Innenstadt mit dem Frequenzbringer Markt verbunden (53 Prozent), man hat seine Stammhändler (51 Prozent) und genießt das Flair (44 Prozent). Die große Auswahl an Produkten schlägt mit nur 31 Prozent als Grund zu Buche; 29 Prozent schätzen es, Bekannte und Freude zu treffen.

Wer auf den Markt gekommen ist, bleibt meist zwischen 30 und 60 Minuten dort (47 Prozent), weniger als eine halbe Stunde bleiben 26 Prozent der Interviewten. Eine Stunde bis sogar zwei Stunden gaben 20 Prozent an. Dabei geben 41 Prozent der Kundschaft an, bis zu 30 Euro auszugeben; mehr als diesen Betrag nannten 34 Prozent; bis zu 15 Euro sagten 23 Prozent.

Party auf dem Wochenmarkt?

Auf die Frage, was den Waiblinger Markt noch attraktiver machen würde, antworteten nicht etwa die meisten mit „Begleitveranstaltungen/Rahmenprogramm“ – das taten lediglich 23 Prozent; vielmehr stellten sich 32 Prozent eine Parkrückvergütung vor, da ja viele mit dem Auto in die Innenstadt kommen. Mit mehr Gastronomie wollen 20 Prozent der Umfrageteilnehmer den Markt noch mehr beleben; zehn Prozent wünschen sich einen Trage- oder Lieferservice für die schweren Einkaufstaschen.

Wie Geschäftsführer Dr. Funk erläuterte, wollten übrigens auch die Marktbeschicker keine „Eventisierung“ des Wochenmarkts, sie dächten eher an kleine, behutsame Hintergrund-Aktionen. Der Markt, so ihre Aussage, funktioniere nämlich, die Umsätze seien gut und sie empfänden es ebenfalls als gut, dass die Stadt sich kümmere und engagiere.

Und das sagen die Ausschussmitglieder

„Die, die kommen, sind also zufrieden“, so fasste es SPD-Stadtrat Roland Wied zusammen. Er frage sich, wie die gewonnen werden könnten, die nicht auf den Wochenmarkt kämen. „Wie ihn ihnen schmackhaft machen?“. Ein Tipp von ihm: die Ortschaftenbewohner, die auf dem Marktplatz Waiblingen eher rar sind, mit kostenlosem ÖPNV „locken“.

ALi-Stadträtin Christina Schwarz zeigte sich nicht überrascht, dass der Waiblinger Wochenmarkt Jüngeren besser gefalle als Älteren: „Die älteren Kunden sind halt noch mehr Stände gewöhnt, deshalb sind sie unzufriedener“. Ansonsten sei das Gesamtergebnis zufriedenstellend. Sie wünsche sich aber, dass geprüft werde, ob die Stände nicht wieder auf dem Marktplatz gebündelt werden könnten.

„Gut, dass wir die Umfrage gemacht haben!“, freute sich CDU-Stadtrat Wolfgang Bechtle, daraus lasse sich eine Strategie ableiten. Er habe ein schlechteres Ergebnis befürchtet, doch tatsächlich werde der Markt gut angenommen, werde doch mit ihm auch das Treffen von Bekannten oder ein Cafébesuch verbunden. Er kenne auch Wochenmärkte in anderen Städten, die von Events begleitet würden, und stelle fest, dass dort deshalb auch nicht mehr verkauft werde. Den Kunden gehe es viel mehr um gute Ware, das sei die größte Kundenbindung. Auch in Waiblingen sollte man diesen Punkt auf hohem Level halten.

„In unserem schönen Städtle“ sei der Wochenmarkt unbedingt beizubehalten, betonte CDU-Stadträtin Gabriele Supernok. Sie rate zu guten Busverbindungen und dazu zu prüfen, ob nicht ein Trage- oder Bringservice vor allem für Senioren möglich sei.

Sehr zufrieden zeigte sich auch FW-DFB-Stadtrat Wilfried Jasper. Dass Marktmanagerin Böhmler schon drei neue Standbetreiber habe gewinnen können, sei ein positives Zeichen in kurzer Zeit. Es gelte nun, miteinander im Gespräch zu bleiben. Von Werbemaßnahmen halte er nicht allzu viel, die beste Werbung sei die von Mund zu Mund und frische Ware.

„Wir wussten es, dass unser Wochenmarkt so gut ist“, meinte CDU-Rat Hermann Schöllkopf. Ihn freue besonders, dass junge Leute ihn schätzten. Dass sie auch weiterhin blieben, darauf müsse man eingehen. Stets besser zu werden, sei in der Wirtschaft ein wichtiger Aspekt. Und der Waiblinger Markt sei ein regelrechter Magnet für Geschäfte und Gastronomie in der Innenstadt. „Aus Waiblingen darf kein Museum gemacht werden – Leben gehört in die Stadt!“.

Umfrage: Anregung des Gemeinderats

Die Umfrage war durch einen fraktionsübergreifenden Haushaltsantrag für das Jahr 2018 ausgelöst worden: Stadträtinnen und Stadträte hatten den Eindruck gehabt, dass der Waiblinger Wochenmarkt nicht mehr so gut besucht sei wie früher, und wünschten sich eine entsprechende Befragung. Die Stadtverwaltung hatte außerdem zum 1. Oktober vergangenen Jahres eine Marktmanagerin eingestellt; Jeannine Böhmler hatte dann, nachdem sie sich ein Bild verschafft hatte, nicht nur die Umfrage gestartet und ausgewertet, sondern sich auch Wochenmärkte in der Nachbarschaft angeschaut, die hiesigen Marktbeschicker nach ihrer Meinung befragt – und sie wird sich überdies mit einer neuen Platzierung der Stände befassen.

Böhmler arbeitet derzeit am Thema „Mehr Imbissmöglichkeiten gewünscht“ und hat es auch erreicht, dass zwei Anbieter mehr auf dem Markt zu verzeichnen sind: Blumenzwiebeln und die vermissten Gewürze werden angeboten werden.

Von den insgesamt 558 abgegebenen Fragebögen waren 110 in Papierform ausgefüllt worden; 275 auf digitale Art und Weise sowie 173 die „face to face“. Wie Jeannine Böhmler berichtet, seien die Fragebögen größtenteils vollständig und sehr ausführlich beantwortet worden. Statistisch hätte die Mindestanzahl bei 380 liegen müssen, mit 558 wurde diese Zahl weit übertroffen. Angesichts des hohen Rücklaufs, des Methoden-Mixes sowie der Qualität der ausgefüllten Bögen können die Eregebnisse der Kundenbefragung als aussagekräftig, empirisch und belastbar bewertet werden.

Der Marktbeirat wägt ab

Im Marktbeirat wurden jüngst alle Überlegungen, Bedenken und Anregungen eingebracht, abgewogen und bewertet. Unter die Lupe genommen werden dabei neue Angebote, Marketing, Preisstruktur und Serviceleistungen, wobei der Bogen nicht überspannt werden soll. Dem Beirat gehören fünf Marktbeschicker an, ein Gastronom, ein Einzelhändler sowie von der WTM Geschäftsführer Dr. Funk und Marktmanagerin Böhmler.

Redaktionsschluss fürs Amtsblatt muss zweimal vorverlegt werden

In eigener Sache

Der Redaktionsschluss für die Staufer-Kurier-Ausgabe Nummer 17 wird wegen der Feiertage Karfreitag und Ostermontag bereits auf Gründonnerstag, 18. April 2019, 10 Uhr, vorverlegt. Die Ausgabe nach Ostern erscheint dennoch regulär am Donnerstag, 25. April.

Früherer Redaktionsschluss gilt auch für die darauffolgende Ausgabe des Amtsblatts der Stadt Waiblingen wegen des Feiertags „Tag der Arbeit“, Mittwoch, 1. Mai: statt Dienstag, 12 Uhr, sollten die Mitteilungen spätestens am Montag, 29. April, 12 Uhr, vorliegen.

Später eingehende Mitteilungen können aus technischen Gründen leider nicht mehr berücksichtigt werden. Ihre Nachrichten schicken Sie bitte an die Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, Telefon 5001-1250, Fax -1299 E-Mail: birgit.david@waiblingen.de.

Hütte als Werbeplattform für sozial engagierte Einrichtungen

Sich tageweise beim Weihnachtsmarkt präsentieren

Auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt plant der Arbeitskreis Waiblingen ENGAGIERT gemeinsam mit der Stadt Waiblingen, eine Weihnachtsmarkthütte zur Verfügung zu stellen, worin sich ehrenamtlich engagierte Gruppen und Vereine einer breiten Öffentlichkeit präsentieren können.

Wer sich vorstellen kann, auf dem Weihnachtsmarkt, der von Freitag, 29. November, bis Donnerstag, 19. Dezember 2019, veranstaltet wird, tageweise dabei zu sein, sollte sich bis spätestens Dienstag, 30. April 2019, an die Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT wenden. Die betreffenden Einrichtungen wurden inzwischen angeschrieben, den Schreiben liegt ein Antwortformular bei. Darauf soll kurz geschildert werden, wie oder in welcher Form sich der Verein, die Gruppe und das ehrenamtliche Engagement präsentieren wollen. Wer seine Einrichtung vorstellen will, hat auch die Möglichkeit, in der Hütte etwas zu verkaufen. Selbstgemachtes oder Selbstgebasteltes wie zum Beispiel Marmelade, Gutsle oder anderes Weihnachtsgebäck in Geschenktütchen, Dekoartikel aus Holz oder anderen Materialien, Gestricktes und/oder Gehäkeltes oder selbst hergestellte Adventskränze.

Speisen oder Getränke können aus organisatorischen Gründen nicht angeboten werden.

Wer möchte, kann auch zum Bühnenprogramm des Weihnachtsmarkts etwas beitragen; der Beitrag sollte ebenso kurz beschrieben werden.

Das Projekt geht auf einen Antrag der FDP-Fraktion zum Haushalt 2019 zurück, in dem beantragt worden war, dass „kleineren Vereinen in Waiblingen, insbesondere solchen mit sozialer Ausrichtung, auf dem Weihnachtsmarkt eine Hütte tageweise kostenfrei zur Verfügung gestellt wird“.

Zugausfälle/Ersatzverkehr

Gleisarbeiten bis 10. Mai

Noch bis Freitag, 10. Mai 2019, erneuert die Bahn die Gleise zwischen Waiblingen und Remshalden-Grunbach. Während der Arbeiten wird dieser Streckenabschnitt in unterschiedlichen Bauphasen komplett oder teilweise für den Zugverkehr gesperrt. Haltestelle für die Ersatzbusse, die in verschiedenen Fällen eingesetzt werden: im Bahnhof Waiblingen der Halteplatz 11. Von Samstag, 13. bis Samstag, 20. April, steht die Haltestelle in der Bahnhofstraße den Bussen des Schienenersatzverkehrs nicht zur Verfügung; als Ersatzhaltestelle gilt diejenige am nördlichen Ausgang des Bahnsteigtunnels bei Gleis 1 im Ameisenbühl.

Der Service steht im Internet: www.bahn.de/persoenlicherfahrplan. Darüber hinaus ist der DB Streckenagent für das Netz der S-Bahn Stuttgart die richtige Pendler- und Vielfahrer-App. Per Push-Nachricht wird individuell die aktuelle Situation angezeigt. Die Bahn gibt auf folgenden Wegen Auskunft: Internet www.s-bahn-stuttgart.de; Service-Hotline 0180 6 99 66 33 (20 ct/Anruf aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max. 60 ct/Anruf); App „DB Streckenagent“ für Android und iOS; Videotext: SWR-Text Tafeln 528, 529.

„Raumteiler“ stellt sich vor

Wo gibt es Wohnungen?

Bezahlbarer Wohnraum ist auch in Waiblingen knapp. Das macht die Wohnungssuche für Menschen mit geringem Einkommen, für allein Erziehende, große Familien oder auch für Geflüchtete besonders schwer. Gegenüber Vermietern, die ihre Wohnungen im Rahmen des landesweiten „Raumteiler“-Programms anbieten möchten, tritt die Stadt Waiblingen darum als Mieterin auf und hilft bei der passenden Belegung der Wohnung. Voraussetzung: die Miete bewegt sich im mittleren Mietpreisspiegel und die Wohnung ist nicht renovierungsbedürftig.

Diese Ansprechpartner beantworten interessierten Vermietern Fragen:
Kernstadt: Franziska Mack, Kaufmännisches Gebäudemanagement, Tel.: 07151 5001-3325.
Beinstein: Ortsvorsteher Thilo Schramm, Tel.: 07151 5001-1800.
Bittenfeld: Ortsvorsteherin Anja Wenninger, Tel.: 07146 87470.
Hegnach: Ortsvorsteher Markus Motschenbacher, Tel.: 07151 5001-1880.
Hohenacker und Neustadt: Ortsvorsteher Fatih Ozan, Tel.: 07151 5001-1920.

Die Idee dahinter

Die Idee hinter „Raumteiler: Verwaltung, Ehrenamt, aber auch Vereine, Kirchen und Politik vermitteln gemeinsam privaten Wohnraum für Menschen in prekären Lebenssituationen. Viele Städte und Initiativen aus ganz Baden-Württemberg machen mit und profitieren von kostenlosem Kommunikationsmaterial, gebündelter Online-Präsenz, professioneller Beratung und kollegialer Vernetzung. Mit dem landesweiten Programm wollen der Städtetag Baden-Württemberg und die Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung, Gisela Erler, Kommunen und Ehrenamtliche unterstützen, denn privaten Wohnraum zu vermitteln, heißt, die Integration zu stärken und Kommunen nachhaltig zu entlasten.

Neues von der Remstal Gartenschau 2019

Fünfer-Kartons voller Genuss

Alkoholisches und Alkoholfreies aus dem Remstal

Pünktlich zum Start der Remstal Gartenschau 2019 präsentiert das Remstal erstmals eine eigene Genuss-Edition. Das fünfteilige Getränkepaket besteht aus jeweils einem Rot-, Weiß- und Roséwein, einem Secco sowie einem alkoholfreien Getränk. Ein Glas mit Remstal Gartenschau-Logo gibt es noch oben drauf.

Mit der Genuss-Edition will die Remstal Gartenschau ein unverkennbares Zeichen setzen und auf die Hauptmerkmale der Region aufmerksam machen: den Wein und das Obst. Unter dem Motto „... von hier“ wird deutlich, dass die Trauben und das Obst von Weingütern und Obstbauern aus dem Remstal stammen. Die Rotwein-Cuvée „Rot von hier“ ist vom Jahrgang 2016, die anderen vier Produkte sind aus der Ernte 2018. Ganz neu ist die Roséwein-Cuvée „Rosé von hier“, die aus Trollinger, Lemberger und Muskat-Trollinger besteht.

„In dieser Genuss-Edition ist eine unglaubliche Geschmacksvielfalt enthalten, die den Besuchern und Remstälern einmal mehr zeigt, wie vielfältig unser Remstal ist. Die ausgewählten Produkte bereichern die Genussangebote der Remstal Gartenschau enorm“, betonte Thorsten Englert, Geschäftsführer der Remstal Gartenschau 2019 GmbH.

Zahlreiche Winzer und Weingüter sowie Streuobstproduzenten waren an den fünf Genussprodukten beteiligt. Für die Auswahl der Wein- und Obstsorten traf sich in den vergangenen Jahren regelmäßig eine Jury rund um den Genuss-Botschafter Dr. Günter Bäder. „Dieses Zusammenwirken und die exzellente Qualität dieser Erzeugnisse sind beispielhaft dafür, über welch außerordentliches Genusspotenzial das Remstal verfügt“, resümierte Bäder.

Der Gesamtpreis inklusive Glas liegt bei 40 Euro; die Flaschen können auch einzeln bei den Fellbacher Weingärtnern und in vielen Märkten und Fachgeschäften im Remstal erworben werden.

Weiß von hier, 7,50 €: Weißwein-Cuvée trocken. Riesling | Kerner | Silvaner | Muskateller | Sauvignon Sari. Weingut Dobler | Fellbacher Weingärtner eG | Weingut Heid | Weingut Idler | Weingut Mayerle. Verschiedene, interessante, charaktervolle Rebsorten prägen diesen Weißwein aus Weingütern des Remstals. Es ist ein frischer, anregender, feinwürziger, geschmeidiger Begleiter zum Essen und Feiern.

Rosé von hier, 6,50 €: Roséwein-Cuvée trocken. Trollinger | Lemberger | Muskat-Trollinger. Weingut Dobler | Weingut Bernhard Ellwanger | Fellbacher Weingärtner eG | Weingut Heid | Weingut Kuhnle. Hochwertige Weine verschiedener Weingüter des Remstals wurden für diesen Rosé ausgewählt. Die Cuvée strahlt Frische, Eleganz und Fruchtigkeit aus.

Rot von hier, 8,88 €: Rotwein-Cuvée trocken. Lemberger | Zweigelt | Dornfelder | Acolon | Cabernet Dorio | Cabernet Mitos. Weingut Aldinger | Weingut Dobler | Weingut Bernhard Ellwanger | Fellbacher Weingärtner eG | Weingut Idler | Weingut Knauß | Remstalkellerei. Dieser Rotwein vereint beste Rebsorten, Weine und Weingüter aus dem Remstal. Sie verbinden sich zu einer Cuvée, die Lust macht auf die Gartenschau.

Prickelnd von hier, 7,50 €: Apfel-Birnen-Secco. Apfel | Birne. Schlossgut Hohenroden | Weingut Zimmer. Auserlesene Apfel- und Birnensorten von den Obstwiesen des Schlossgutes Hohenroden in Essingen veredelte das Weingut Zimmer aus Kernen zu diesem prickelnd-fruchtigen Secco.

Erfrischend von hier, 8,50 €: PriSecco, Apfel | Quitte | Blüte. Alkoholfrei – vegan. Manufaktur Jörg Geiger. Der Duft der Rosen- und Holunderblüten, kombiniert mit dem Auszug der jungen Birkenblätter und aromatischer Kräuter verleihen dieser alkoholfreien Komposition Komplexität und Vielfalt. Für die Frische und natürliche Säure wurden Quitten und alte säurebetonte Apfelsorten aus dem Remstal verwendet.

Ganz schön viel Genuss aus dem Remstal! Foto: Remstal Gartenschau GmbH

Bushaltestelle verlegt

Alter Neustädter Weg/Steingrube

Weil im Alten Neustädter Weg ein Kran aufgebaut ist, muss die Bushaltestelle „Steingrube“ auf Höhe des Gebäudes Nr. 33 um 50 Meter verlegt werden. Die dortigen Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Mitte Juli.

Maibaumfest in Neustadt

30. April auf dem Rathausplatz

Zum Maibaumfest in der Neustadter Ortsmitte lädt die Freiwillige Feuerwehr, Abteilung Neustadt, am Dienstag, 30. April 2019, von 16 Uhr an ein und führt damit die eine Veranstaltung fort, die bei der Bevölkerung großen Anklang gefunden hat. Ein geschmückter Maibaum wird direkt vor dem Rathaus aufgestellt. Auch für das leibliche Wohl ist mit verschiedenen Getränke und Speisen vom Grill gesorgt.

Von Samstag an den Schläger schwingen

Der frühere Minigolfplatz zwischen Hallenbad und Alvarium am Rand der Waiblinger Talaue ist in eine Spielgolf-Anlage verwandelt worden. Am Samstag, 13. April 2019, wird sie um 10 Uhr eröffnet. Spielgolf bietet Putten für Kenner und Neulinge, Könner und Anfänger, Urlauber und Einheimische, Jung und Alt. So wirbt der Betreiber auf seiner Homepage. „Das Spiel begeistert durch Abwechslung und Bewegung auf naturnahen Golfbahnen. Die Kunstrasen-Bahnen sind mit Roughs und Semi-Roughs durchsetzt und sorgen so durch unterschiedliche Oberflächenbeschaffenheit für Ballrolleigenschaften wie beim Rasengolf. Böschungen, Hügel und Mulden imitieren die Bedingungen in der freien Natur. Durch das Einfügen von Gras- und Sandbunkern, Felsen und Findlingen stehen vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten offen“.

Die Anlage ist vom 13. April bis zum 2. November in Betrieb und zwar zu folgenden Zeiten:

- 13. April - 9. Mai:
  Montag - Freitag ab 14.00 Uhr;
  Samstag und Sonntag ab 10.00 Uhr
- 10. Mai - 20. Oktober 2019
  (Remstal Gartenschau)
  Montag - Sonntag ab 10.00 Uhr
- 21. Oktober - 2. November
  Montag - Freitag ab 14.00 Uhr
  Samstag und Sonntag ab 10.00 Uhr

Zu Fuß das Remstal erkunden

75 Kilometer oder 35 Kilometer?

Für die „Volksbank Stuttgart 24|12 Stunden Wanderung“ sind mehr als die Hälfte der Plätze vergeben. Wer dabei sein möchte, das Remstal zu Fuß zu erkunden, sollte sich jetzt anmelden.

Zum zweiten Mal nach dem „Probelauf“ im vergangenen Jahr wird der Volksmarsch durchs Remstal veranstaltet. Am Mittwoch, 29., und am Feiertag „Christi Himmelfahrt“, Donnerstag, 30. Mai 2019, verwandelt sich der Remstal-Weg in eine Wandermeile. Offizieller Veranstalter ist der Tourismusverein Remstal-Route, um die Wanderwege kümmert sich der Schwäbische Albverein.

Der Startschuss für die 24-Stunden-Wanderung fällt am 29. Mai um 18 Uhr in Winterbach. Die Route geht über Remshalden, Schorndorf-Haubersbronn, Urbach, weiter in Richtung Plüderhausen, Lorch, Schwäbisch Gmünd, Böbingen, Mögglingen bis nach Essingen. Insgesamt 75 Kilometer gilt es zu bewältigen. Die Teilnehmer erhalten ein Starterpaket mit einer Warnweste, einem Erste-Hilfe-Set und eine Sonnen-Cap. Auf der Strecke stehen insgesamt fünf Versorgungsstationen kostenlos mit Essen und Trinken bereit.

Die 12-Stunden-Wanderung beginnt am 30. Mai um 9 Uhr in Remseck am Neckar und führt über Waiblingen-Neustadt nach Korb, weiter in Richtung Weinstadt, Kernen-Stetten bis nach Fellbach. Auf der rund 35 Kilometer langen Strecke warten vier kostenlose Versorgungsstationen auf die Teilnehmer, die am Start ebenfalls mit einer Warnweste, einem Erste-Hilfe-Set und eine Sonnen-Cap ausgestattet werden.

Nach dem erfolgreichen Auftakt im vergangenen Jahr mit mehr als 700 Teilnehmern auf den beiden Strecken, haben in diesem Jahr bis zu 1 000 Wanderlustige die Möglichkeit, an dem Event teilzunehmen.

Im Vordergrund sollen der Spaß am gemeinsamen Wandern und das intensive Naturerlebnis stehen. Das Tempo der Wanderer war im zurückliegenden Jahr zum Teil sehr hoch. Noch mehr Wanderführer des Schwäbischen Albvereins werden die Wandergruppen begleiten und unterschiedliches Tempo vorgeben. Wer dennoch schneller oder allein wandern möchte, kann das tun. Allerdings soll auch an das gemeinsame Erlebnis gedacht werden; dazu gehört innehalten und den Ausblick genießen. Vieles wurde optimiert, um den Teilnehmern ein noch schöneres Wandererlebnis zu bieten.

Die Anmeldegebühr für die 24-Stunden-Wanderung beträgt 39 Euro. Auf Wunsch gibt es einen Rücktransfer nach Winterbach, der für 10 Euro dazu gebucht werden kann. Die Anmeldegebühr für die 12-Stunden-Wanderung beträgt 29 Euro. Auch hier gibt es auf Wunsch einen Transfer von Fellbach nach Remseck für 5 Euro pro Teilnehmer.

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über die Website der Remstal Gartenschau www.remstal.de/wandern. Mitwandern können alle Wanderer ohne potenzielle gesundheitliche Risiken, unter 18 Jahren mit Begleitung eines Erziehungsberechtigten. Nicht geeignet ist die Wanderung für Marathon-Läufer und für Läufer, die auf einen Marathon trainieren.

Notizbüchle

SV Waiblingen stark bei Ba-Wü-Meisterschaften

Mit 18 Schwimmerinnen und Schwimmern und insgesamt 86 Einzelstarts ist der SV Waiblingen am vergangenen Wochenende mit so vielen Schwimmern wie noch nie in der Vereinsgeschichte bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften an den Start gegangen. Jörn Frerichs schwamm direkt im Vorlauf der 100 Meter Schmetterling auf den zweiten Platz. Ian Mussenbrock schaffte es gleich sechsmal aufs Treppchen, mit einmal Gold, viermal Silber und einmal Bronze über die Strecken 50 Meter, 100 Meter, 200 Meter Freistil, 50 Meter, 100 Meter Schmetterling und 200 Meter Lagen. Zusätzlich gewann er den Jugendmehrkampf in der Freistil-Wertung. Gleich zweimal erreichte der Schwimmer Niklas Rennert eine Podestplatzierung. Über die 50 Meter und 100 Meter Freistilstrecke belegte er die Plätze 2 und 3.

Bei den Damen wurde Nikolina Kasalo Baden-Württembergische Meisterin über die 50 Meter Rücken. Olivia Magosch wurde gleich Doppel-Meisterin über 50 Meter und 100 Meter Freisitil. Über die 50 Meter Rücken holte sie zusätzlich Bronze, trotz vielfacher Belastung, da sie mit jedem ihrer Vorläufe ins Finale kam.

Eine Goldmedaille konnte sich Mercedes Mussenbrock über die 50 Meter Freistil in der Jugendwertung erschwimmen. Nadia Tudo Cubells schwamm im 100 Meter Brust Vorlauf auf den ersten Platz und konnte sich im Finale der offenen Klasse den dritten Platz sichern. Über die 200 Meter Brust holte sie Bronze mit einer persönlichen Bestzeit und schwamm wieder einmal einen neuen nationalen Rekord für Andorra.

Kunst und Kultur

Thomas Hampson. Foto: Iiyang Chen

Melanie Diener. Foto: Ifkovits Chen

Talente sollten sich melden!

Opernwerkstatt im Bürgerzentrum Waiblingen

Im Herbst 2019 erwartet das Waiblinger Publikum zur Remstal Gartenschau 2019 eine besondere Premiere: Melanie Diener, die weltweit gefeierte Sopranistin aus Waiblingen, und Thomas Hampson, einer der bedeutendsten Opernsänger unserer Zeit, laden zum ersten Mal die besten Nachwuchstalente zu einer Opernwerkstatt nach Waiblingen ein.

Nach einer intensiven Woche mit Arbeitsproben treten die Nachwuchstalente dann bei einem großen Abschlusskonzert mit Melanie Diener und Thomas Hampson auf die Bühne. Das Konzert am Samstag, 28. September 2019, wird gemeinsam mit den Stuttgarter Philharmonikern unter der Leitung von Stardirigenten Dan Ettinger im Bürgerzentrum Waiblingen gestaltet.

Bis 31. Mai bewerben

Die „Internationale Opernwerkstatt Waiblingen“ richtet sich an junge Sängerinnen und Sänger im Alter von 22 Jahren bis 33 Jahren, die in diesem Format die Gelegenheit erhalten, vier Tage lang an einem Meisterkurs mit Melanie Diener und Thomas Hampson teilzunehmen. Gemeinsam werden Arien und Ensembles aus Mozarts „Don Giovanni“ und Verdis „Don Carlo“ erarbeitet, ebenso wird das Abschlusskonzert vorbereitet. Interessierte können eine Bewerbung mit aktueller Biografie und zwei Videobeispielen (auf DVD oder per Link) einreichen. Pflichtstücke für diese beiden Aufnahmen sind eine Mozartarie und eine Arie nach Wahl.

Der Einsendeschluss für die Bewerbungen ist der 31. Mai 2019. Beweberinnen und Bewerber, die für die Teilnahme an der Opernwerkstatt ausgewählt werden, erhalten ein Stipendium, das die Unterbringung in Gastfamilien, die Übernahme der Reisekosten und die Teilnahme an der Opernwerkstatt beinhaltet.

Alle Informationen sowie Online-Bewerbungen im Internet.

Karten zu diesem einmaligen Konzertabend sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen wie beim i-Punkt, Scheuerngasse 4, Telefon 07151 5001-8321, erhältlich und online unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de oder www.eventim.de.

Kartenpreise: 48,- / 42,- / 36,- / 28,- €

Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement.

Bürgerschaft ist herzlich eingeladen

Mit der Internationalen Opernwerkstatt erweitert die Stadt Waiblingen ihr kulturelles Engagement und widmet sich von 2019 an gezielt der Förderung junger Sängerinnen und Sänger. Die erste ‚Internationale Opernwerkstatt Waiblingen’ wird im Zusammenhang mit dem Kulturprogramm der Remstal Gartenschau 2019 ausgerichtet und soll auch in den kommenden Jahren als fester Termin in der Stadt etabliert werden. Oberbürgermeister Andreas Hesky ist begeistert von dem Projekt: „Wir freuen uns sehr und sind dankbar dafür, dass die weltbekannte Waiblinger Sopranistin Melanie Diener in Verbundenheit mit der Stadt und dem Bürgerzentrum Waiblingen gemeinsam mit Thomas Hampson die Opernwerkstatt ins Leben ruft und gestaltet.

Die Bürgerschaft ist herzlich eingeladen, Teil der Opernwerkstatt zu werden.

Bandcontest geht in die zweite Runde

Auch Villa Roller dabei

Der kreisweite Contest der Jugendhäuser für Nachwuchsbands geht in die zweite Runde, das Plakat ist greller, die Planung noch ausgefeilter, die Gewinne noch attraktiver. Mit dem Titel „Die goldene Ukulele“ bekommt der Contest außerdem ein neues Profil. Auch die Villa Roller ist mit im Boot. Gleich geblieben ist die Idee, welche die Jugendhäuser im Rems-Murr-Kreis im Zusammenhang mit einem gemeinsamen Projekt umsetzen: jungen musikalischen Talenten eine Bühne zu bieten und dafür ihre eigenen Häuser mit dem vorhandenen Know-how und Equipment zur Verfügung zu stellen. Bewerbungsschluss ist der 5. April, Bewerbungen können eingeschickt werden an bandcontest@jugendarbeit-rm.de.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe sind also alle auch Gastgeber für die Vorrunden des Contests:

- am Freitag, 17. Mai, im Jugendhaus Urbach
- am Freitag, 24. Mai, im Haus der Jugend Winnenden
- am Freitag, 7. Juni, im Jugendhaus Fellbach
- am Freitag, 5. Juli, in der Villa Roller

Ins Finale am Samstag, 20. Juli, auf der Openair-Bühne beim City Treff Winnenden werden somit vier Finalisten aus den Vorrunden einziehen, die auf attraktive Gewinne hoffen dürfen: außer einem Bandcoaching mit Aufnahme winken ein professionelles Band-Shooting und Gutscheine für eigenes Merchandising.

Alle Informationen gibt es auch im Internet: https://www.facebook.com/Rems-MurrBandcontest/

Galerien

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. „La Bohème. Toulouse-Lautrec und die Meister von Montmartre“ sind bis 22. April zu sehen. Öffnungszeiten: dienstags, mittwochs, freitags, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 11 Uhr bis 20 Uhr. Der 160-seitige Katalog zur Ausstellung ist zu 25 € an der Galeriekasse erhältlich.

Haus der Stadtgeschichte – Weingärtner Vorstadt 20. Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte Waiblingens mit multimedialem Stadtmodell. – Sonderausstellung mit dazu erschienenem Buch: „Partie an der Rems – Stadtgeschichte mit Postkarten“. Öffnungszeiten bis 27. Oktober: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr.

Kulturhaus Schwanen – Winnender Straße 4. „Deutsche Landschaften“ zeigt Bertold Becker in seinem Bilderzyklus. Öffnungszeiten bis 18. April: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr; Samstag von 17 Uhr bis 22 Uhr. An Tagen mit Veranstaltungen länger als 22 Uhr. Sonntags geschlossen. Finissage mit dem Künstler am Donnerstag, 18. April, von 18 Uhr bis 21 Uhr.

Galerie Schäfer – Lange Straße 9. „Notwendigkeitsgrollen“ ist der Titel der Ausstellung mit Werken von Silja Lenz. Öffnungszeiten bis 15. Juni: Donnerstag und Freitag von 10 Uhr bis 17 Uhr, Samstag von 10 Uhr bis 14 Uhr.

Hochwachtturm – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Touristinformation möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr). – Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Touristinformation, Tel. 07151 5001-8321, -8322, Scheuerngasse 4, abgeholt werden. – Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard van der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.

„La Bohème. Toulouse-Lautrec und die Meister von Montmartre“

Galerie Stihl Waiblingen

„La Bohème. Toulouse-Lautrec und die Meister von Montmartre“ sind bis 22. April 2019 in der Galerie Stihl Waiblingen zu sehen. – Die schillernde Welt Montmartres am Ende des 19. Jahrhunderts steht im Fokus mit ausdrucksstarken Plakaten Henri de Toulouse-Lautrecs, der Künstler für die Cabarets, Varietés und die Stars des Pariser Nachtlebens. Avantgardekünstler wie Pierre Bonnard oder Felix Vallotton nahmen sich des noch jungen Mediums an. Jules Chéret, Alfons Mucha oder Théophile-Alexandre Steinlen spezialisierten sich sogar auf Plakatgestaltung. Ihre Werbeentwürfe für Tanzlokale und Theater, Zeitschriften, Fahrräder oder Kakao begeisterten Kunstkritiker und Sammler gleichermaßen. Ausgehend von Frankreich stiegen Plakate so in den Rang einer eigenen Kunstform auf. Unabhängig von ihrem eigentlichen, kommerziellen Zweck wurden sie als „Galerie der Straße“ verstanden, die der breiten Öffentlichkeit die Kunst der Zeit nahebringen sollte.

Die in Kooperation mit dem Institut für Kulturaustausch Tübingen und dem Musée d’Ixelles in Brüssel organisierte Ausstellung beleuchtet diese Blüte der Plakatkunst und stellt deren wichtigste Vertreter vor. Mehr als 100 Hauptwerke zeigen die überraschend facettenreiche und eindrückliche Verbindung von Kunst und Massenwerbung um 1900. Ein 160-seitiger Katalog ist zur aktuellen Ausstellung erschienen. Er ist für 25 € an der Galeriekasse erhältlich.

Das kommt demnächst: Blumen zur Gartenschau!

„Aufgeblüht und abgelichtet: Blumen in der Fotografie“ – aus Anlass der Remstal Gartenschau 2019 widmet sich die Sommerausstellung von Samstag, 11. Mai, bis Sonntag, 25. August, den Blumenmotiven in der zeitgenössischen Fotografie. Die Vernissage ist am Eröffnungstag, 11. Mai, um 11 Uhr auf dem Platz der Galerie geplant. Künstlerinnen und Künstler wurden von der jahrhundertealten Tradition des Blumenbilds inspiriert und gewannen dem Thema zugleich vielfältige neue Seiten ab.

Überbordende Blütenpracht trifft auf Reflexionen; das Welken und Vergänglichkeit; Wildwuchs trifft auf elegante Inszenierung, leuchtende Farbigkeit auf strenges Schwarz-Weiß. Mit ungewöhnlichen Perspektiven und verschiedensten technischen Finessen – von der Langzeitbelichtung über das Spiel mit Spiegelungen, Licht- und Farbeffekten bis zur Überlagerung von Motiven – eröffnen die Fotografien überraschende Sichtweisen der scheinbar vertrauten Pflanzenwelt.

Die Schönheit der Blumen ist dabei ebenso ein Thema, wie ihr traditioneller Symbolgehalt. Sie werden in Stillleben arrangiert oder im landschaftlichen Umfeld festgehalten, mit dem nüchternen Blick des Naturwissenschaftlers geordnet oder – mit ironischem Unterton – als florale Ornamente an der Grenze zum Kitsch präsentiert. Zu Aufnahmen, die eine körperliche Sinnlichkeit vermitteln, gesellen sich auch Abbildungen mit Kritik an der Gesellschaft, dem Handel und Konsum an. – „Aufgeblüht und abgelichtet“ lädt ein, den Facettenreichtum floraler Bildwelten in der Fotografie zu entdecken. Die Ausstellung präsentiert herausragende nationale und internationale Künstlerpositionen, die allesamt deutlich machen: so hübsch harmlos, wie die Blume scheint, ist sie nur selten.

Führungen

o Öffentliche Führungen: sonn- und feiertags um 11.30 Uhr und um 15 Uhr; Dauer 45 Minuten. Gebühr: 2 €, Kinder, Schüler und Studenten frei.
o After-Work-Führungen: donnerstags um 18 Uhr; Dauer 45 Minuten. Gebühr: 2 €, Kinder, Schüler und Studenten frei.
o Barrierefreie Führung: für Besucher mit besonderen Bedürfnissen – bei Lernschwäche, Sehbehinderung, bei geistiger Behinderung oder bei Demenz stehen speziell konzipierte Angebote zur Verfügung; auch die Kunstschule hält entsprechende Workshops bereit. Kunstschule und Galerie sind außerdem barrierefrei zugänglich. Individuelle Angebote können erstellt werden. Ein Angebot mit Unterstützung der „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“.
o Kindergeburtstag in der Galerie Stihl Waiblingen: eine spannende Führung für Kinder mit anschließendem Workshop, zweieinhalb Stunden; Verpflegung kann mitgebracht werden; 105 €; Anmeldung unter Tel. 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Kontakt und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-Telefon 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Öffnungszeiten: Dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr. Geöffnet auch an „Karfreitag“, 19. April, „Ostersonntag“, 21. April, sowie am Ostermontag“, 22. April (mit letztem Rundgang um 17 Uhr).

„Der Liebestrank“ von Donizetti, mit dem die Städteoper Südwest / Theater Pforzheim am Freitag, 3. Mai 2019 im Bürgerzentrum Waiblingen gastiert. Foto: Haymann

Der Liebestrank und die Frauen

Bürgerzentrum Waiblingen

Die Oper Pforzheim ist am Freitag, 3. Mai 2019, um 20 Uhr mit Gaetano Donizettis komischer Oper „Der Liebestrank“ im Bürgerzentrum zu Gast. Um 19.15 Uhr wird die Dramaturgin eine Einführung in das Stück geben.

Wer wünscht sich das nicht – ein Zaubermittel, das die Macht hat, die richtige Person verliebt zu machen. Der selbsternannte „enzyklopädische Doktor“ Dulcamara bietet ein solches und weitere Wundermittel an. Der schüchterne Nemorino erhofft sich von ihm Linderung in seinem Liebesunglück: nachdem er der schönen Adina seine Liebe gestanden hatte, war er nur ausgelacht worden. Nun wartet er auf die in 24 Stunden einsetzende Wirkung des Liebestrankes. Doch ehe er sich’s versieht, ist Nemorino bei ganz vielen Frauen beliebt – der Liebestrank scheint mehr als zuverlässig zu sein.

Gaetano Donizettis berühmtestes Werk „Der Liebestrank“ sichert ihm einen Platz im Opernhimmel: kontrastreich stehen gefühlvolle und komödiantische Szenen gegenüber und garantieren einen mitreißenden Opernabend. Diese Sängeroper ist ein Fest der Stimmen und ein Juwel der italienischen Belcanto-Tradition: frisch, anmutig und anrührend.

Kartenpreise regulär: 29,-/26,-/23,-/20,- €
Kartenpreise ermäßigt: 24,-/21,-/18,-/15,- €

Karten im Vorverkauf sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen, z. B. in der Touristinformation (i-Punkt), Scheuerngasse 4, Telefon 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de. Veranstalter: Stadt Waiblingen

Die Veranstaltung wird vom Land Baden-Württemberg gefördert und von der Stadtbücherei Waiblingen mit einer Medienausstellung begleitet.

„Cyrano“ – eine zeitlose Geschichte über das Verliebtsein am Dienstag, 7. Mai, um 9 Uhr im Bürgerzentrum. Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Junges Büze“. Foto: Eidenmüller

„Cyrano“ – Über das Verliebtsein

„Junges Büze“ im Bürgerzentrum Waiblingen

Nach den Osterferien zeigt das „Junge Büze“ in der beliebten Kinder- und Jugendtheaterreihe am Dienstag, 7. Mai 2019, um 9 Uhr mit der Aufführung von „Cyrano“ von Edmond Rostand, Greet Vissers und Jo Roets eine zeitlose Geschichte über das Verliebtsein für Schüler der Klassen 7 bis 12 und junge Erwachsene.

Kaum jemand kann die Liebe in schönere Worte fassen als Cyrano. Doch der junge Mann ist nicht nur ein feinfühliger Dichter, sondern auch ein äußerst begabter Fechtkünstler, der jedes Duell mit links gewinnt. Bloß einen Gegner kann er weder mit dem Degen noch mit seiner scharfen Zunge besiegen: seine eigene Nase. Riesengroß sitzt sie in seinem Gesicht und nimmt ihm jede Hoffnung auf das Liebesglück mit seiner angebeteten Roxane. Denn die hat nur Augen für Christian, der außergewöhnlich attraktiv, aber sprachlich unbeholfen und alles andere als geistreich ist.

Um Roxane vor einer herben Enttäuschung zu bewahren, beschließt Cyrano Christian seine Worte zu leihen und ihm als „Ghostwriter“ unter die Arme zu greifen. Und sein Plan zeigt Wirkung: Roxane verliert durch die schöne Poesie ihr Herz an Christian. So schreibt Cyrano verdeckt weiter, selbst als er mit Christian in den Krieg ziehen muss. Mit jedem Brief verliebt sich Roxane mehr. Aus dem Krieg kehrt aber nur einer der beiden zurück. Ob die Wahrheit um den Verfasser der Briefe ans Licht kommen wird?

In seinem Versdrama „Cyrano de Bergerac“ stellt Edmond Rostand Fragen, die genauso oder gerade heute von großer Bedeutung in der Sozialisation sind: Was empfinden wir als „schön“? Was nicht? Vor allem: Warum? Worin verlieben wir uns? Und wie wandelbar ist unsere Vorstellung von Schönheit und Liebe letztlich?

Weitere Termine:

- Donnerstag, 26. September, von 10 Uhr bis 13 Uhr im Ghibellinensaal „Internationale Opernwerkstatt Waiblingen“ mit Melanie Diener und Thomas Hampson von Klasse 3 an.
- Dienstag, 26. November, um 9 Uhr und 11 Uhr (beide Veranstaltungen ausverkauft) und Mittwoch, 27. November, um 9 Uhr Theaterstück „Der Mondscheindrache“ nach Cornelia Funke von vier Jahren bis Klasse 2.

Der ausführliche Spielplan mit allen Informationen über die Stücke ist in der Touristinformation (i-Punkt), Scheuerngasse 4, erhältlich.

Die Stadtbücherei Waiblingen begleitet die Gastspiele mit Medienausstellungen.

Programm und Projekte in früherem Gasthaus

Kulturhaus Schwanen

Winnender Straße 4. Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de; Touristinformation, Scheuerngasse 4, Tel. 07151 5001-8321 oder -8322; Reservierungen Abendkasse Tel. 07151 5001-1674.

Sprünge für das Leben – und das nach Nietzsche

Die Theater-/Tanztheater-/Musiktheaterproduktion „Mensch“ – nach Nietzsches „Also sprach Zarathustra“ steht am Donnerstag, 11. April 2019, um 19 Uhr auf dem Spielplan. Aufgeführt wird das Stück vom Projektensemble „Sprünge für das Leben“ I/(IV) in Verbindung mit dem vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg geförderten Programm „Gesellschaftlicher Zusammenhalt“.

Eine Kooperation des Internationalen Inklusiven Jugendensembles im Schwanen in Zusammenarbeit mit der Comeniusschule, dem Salier-Gymnasium, der Salier-Realschule, dem Staufer-Gymnasium sowie dem Berufsbildungswerk Waiblingen und der „Clemens-Schule“ Weinstadt. Außerdem dabei: die „freie bühne stuttgart“, der Kreisjugendring Rems-Murr und die Kunstschule Unteres Remstal.

Was ist diese Mauer, die sich in mir, vor mir, hinter mir und um mich herum errichtet? Die Sonne, das große Gestirn, ist kaum mehr leuchtend zu sehen. Die Schreie der Menschen sind nicht mehr zu hören. Ich höre die Vögel nicht mehr die gewohnten Lieder singen. Sie singen das Lied des Untergangs. Die Einsamkeit und das Schweigen sind mir eine Last geworden. Also sprach ich. – Die Akteure fragen mit den Mitteln des Tanzes, des Theaters und der Musik nach den Motiven des menschlichen Handelns.

Konzept/Regie/Choreografie: Yahi Nestor Gahe; Gesang/Stimme: Jenny Sprenger-Müller; Musik: Mazen Mohsen; Capoeira: Danijel Marsanic; Technik: Bertold Becker und Hanno Schupp; Produktionsassistenz: Jenny Sprenger-Müller; Produktionsleitung: Nadja Bader, Petra Klaiber, Cornelius Wandersleb.

Eintritt: im Vorverkauf 7,60 €, ermäßigt 4,30 €; Abendkasse 8 €, 5 € und 2 €.

Comedy mit Martin Frank

Das Kulturhaus Schwanen und die Fritz-Bar laden am Freitag, 12. April, um 20 Uhr zu Comedy und Kabarett mit Martin Frank ein. Der Bayerische Rundfunk bezeichnet den in Niederbayern aufgewachsenen Frank als „unbandige Rampensau“, die Süddeutsche Zeitung als „großes Nachwuchstalent“. Kein Wunder, dass Monika Gruber ihn seit 2015 regelmäßig als „Zivi“ zur Verstärkung mit auf die Bühne holt. Aber er kann’s auch ganz allein: Bühne, Mikrofon, eine ausgebildete Stimme mit großer Leidenschaft für klassische Musik, mehr braucht der Komiker nicht, um seine Zuschauer zu unterhalten.

Für ihn gilt: „Es kommt dann eh, wie’s kommt, und was nicht kommt, braucht’s auch nicht!“, meint Martin. Es hat sich der junge Mann schon so manches Mal überlegt, ob er sich ohne Bachelor überhaupt noch auf die Straße trauen darf? Und wie geht so eine Karriere dann weiter, wenn man schleimtechnisch nicht mit Schnecken mithalten kann? „Wurscht sei dir nichts; egal doch vieles.“ Dieser Satz aus einem Glückskeks hat ihm schon oft den Tag gerettet und diesen will er auch seinen Gästen mit auf den Weg geben. Eintritt: im Vorverkauf 21 €, ermäßigt 19 €, unter www. fidels-fritz.de; Abendkasse 22 €, ermäßigt 20 €.

Open Stage für alle

Open Stage Schwanen, das ist „Die Offene Bühne im Remstal“ , moderiert von Christian Langer (Die Füenf) am Dienstag, 16. April, um 20 Uhr. Laien, Anfänger und Profis präsentieren an jedem dritten Dienstag des Monats ihre Talente in der Fritz-Bar im Schwanen. Sich anmelden und auftreten kann jeder – Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry-Slamer, Pantomime, Schauspieler, Tänzer, Zauberer, Jongleure – möglich ist (fast) alles! Und Infos und Anmeldung: open-stage-schwanen@gmx.de.

Eintritt: im Vorverkauf 5,95 €, ermäßigt 4,30 €, online im Schwanen oder über reservix; Abendkasse 7 €, ermäßigt 5 €. Karten. Reservierung Abendkasse möglich.

Aus voller Kehle für die Seele

„Aus voller Kehle für die Seele“ am Dienstag, 16. April, um 20 Uhr ist eine Verabredung zum Singen, bei der Spaß und Experimentieren im Vordergrund stehen. Patrick Bopp von der Vocal-Comedy-Truppe „Die Füenf“ ist musikalischer Moderator am Klavier. Er bringt Lieder mit, die man singen kann. Und jeder kann eigene Vorschläge machen. Die Texte wirft der Beamer an die Leinwand des Schwanensaals. Gedacht ist an zweimal 45 Minuten.

Eintritt: Sitzplätze: 7,50 Euro, ermäßigt 7 Euro, Stehplätze 6,50 Euro, ermäßigt 6 Euro (Preise Vorverkauf und Abendkasse identisch). – Ermäßigungen für Schüler, Studenten, Leute in Ausbildung und Leute ohne Arbeit.

Ü30-Party mit DJ Andy

Die Ü30-Party mit DJ Andy steigt am Samstag, 20. April, um 21 Uhr. Der erfahrene DJ legt Hits aus den 70er- und 80er-Jahren, aus den „90ern“ und Aktuelles „zum Abrocken“ auf. Eintritt: 6 Euro.

„Deutsche Landschaften“

Werke von Bertold Becker, die „Deutschen Landschaften“, dieser Zyklus ist erstmals vollständig zu sehen. Öffnungszeiten bis 18. April: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr; Samstag von 17 Uhr bis 22 Uhr. An Tagen mit Veranstaltungen länger als 22 Uhr. Sonn- und feiertags geschlossen. Am Donnerstag, 18. April, ist der Künstler von 18 Uhr bis 21 Uhr bei der Finissage anwesend.

Unterhaltung im Fritz

Singer/Songwriterin Elena Seeger

Mit ihren Singer/Songwriter-Kompositionen tritt Elena Seeger am 11. April beim „Musikalischen Donnerstag“ auf. Das ist Liedermacherei: von lyrischen Balladen über das Leben bis hin zu skurrilen Gedankenspielen. Ihre Musik und Kunst sind geprägt vom Perspektivwechsel – Dinge anders betrachten, Normen in Frage stellen – schön verpackt in ein quietschgelbes Universum voll Selbst- und Fremdironie. Witzig, melancholisch, sozialkritisch – divers.

Dies dann allerdings auf Schwäbisch. Oder Estnisch, mal auf Englisch, Spanisch – und ganz normales Deutsch darf natürlich auch nicht fehlen. Meist mit Gitarre und Pfeifkonzert und manchmal als Duo „Bohnen und Speck“.
Eintritt frei, Spenden willkommen.

Ein Ostergeschenk mit „Langzeitwirkung“

Was gibt es Schöneres als die Vorfreude? Nun ja, der Genuss des Ereignisses selbst, wie es beispielsweise das große Konzert von Klaus-Dieter Mayer und „The Swinging River Band“ im Zelt auf der Mühleninsel bei der Hegnacher Mühle am Sonntag, 9. Juni 2019, um 19 Uhr (Einlass von 18 Uhr an) als Remstal Gartenschau-Highlight zu werden verspricht. Als Garant für Vorfreude eignet sich allemal eine entsprechende Eintrittskarte als Ostergeschenk!

Unter dem Motto „Der Fluss, der Garten und die Liebe“ gestalten Musiker, die allesamt biografisch, musikalisch und geografisch entlang der Rems beheimatet sind, ein verbindendes musikalisches Ereignis. Die Stilrichtung des Konzerts bewegt sich rund um „Swing und groovige Chansons“ – von Silcher bis Sinatra. Von Michael Bublé bis Roger Cicero. Bewirtet wird im separaten Zelt durch die Herbst Genuss Manufaktur von 18 Uhr an.

Bis zu 400 überdachte Sitzplätze stehen den Besuchern zur Verfügung. Ein Shuttle-Bus ist im Einsatz und bringt die Gäste zum Veranstaltungsort – vom Rewe-Parkplatz und den Parkflächen bei den Sportanlagen – zum Konzertgelände und nach dem Konzert zurück, da vor Ort keine Parkmöglichkeiten bestehen.

Karten im Vorverkauf zu 24 Euro git es bei der Touristinformation, Scheuerngasse 4, Telefon 5001-8321; aber auch im Rathaus Hegnach, Telefon 5001-1890; Apotheke Hegnach, Telefon 51363.

Veranstaltungen von Vereinen, Kirchen und Organisationen

Do, 11.4.

Väteraufbruch für Kinder, Kreisgruppe Rems-Murr. Offener Treff mit Austausch um 19 Uhr im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz, Erdgeschoss, Raum „Treff“.
Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Der „Frauenkreis Holzweg“ besichtigt um 15 Uhr die Ausstellung „ 100 Jahre Evangelische Frauen in Württemberg“; Schweigemeditation um 18 Uhr. – Martin-Luther-Haus: „Jungschar“ um 16.15 Uhr.
Jahrgang 1939. Die Teilnehmer kommen um 12 Uhr zum Mittagstisch in den „Remsstuben“ im Bürgerzentrum zusammen.

Fr, 12.4.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreä-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr. – Michaelskirche: „Frauen-Freitag“ um 17 Uhr zum Thema: „Leben teilen – Teilen leben“.

Sa, 13.4.

ALi Waiblingen. Einladung zum Brotbacken von 14 Uhr an im Backhaus in Beinstein. Anmeldung per E-Mail: ali-beinstein@web.de.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Anmeldeschluss um 19 Uhr zur Wanderung im „Stromberg- und Neckartal“ am Sonntag, 14. April. Anmeldung unter Tel. 2096487 oder Tel. 0173 5613967.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach. Musik mit Tobias Escher und seinem Programm „Aufg’spuit“ – mit Musik aus Österreich und dem Alpenraum von Karl Valentin bis Paolo Conte um 19 Uhr im Schafhofkeller in Hegnach; Matthias Wolf, Axel Grau und Peter Stephan sind als Gäste mit von der Partie. Einlass von 18 Uhr an, der Albverein bewirtet. Karten zu 15 Euro: in der Apotheke Hegnach; per E-Mail, tobiasescher@web.de; Reservierung unter Tel. 55846.
FSV. Begegnungen am Oberen Ring: Spiel in der C1-Oberliga Baden-Württemberg gegen den FV Ravensburg 1 um 14 Uhr; Spiel in der C3-Bezirksstaffel gegen den FC Vikt. Backnang um 15 Uhr.

So, 14.4

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Wanderung im „Stromberg- und Neckartal“, von Walheim durch das Baumbachtal über Bönnigheim nach Kirchheim; Strecke etwa 16 Kilometer. Treff um 9 Uhr am Kiosk des Bahnhofs Waiblingen zur Fahrt mit der Bahn. Mit Mittagseinkehr. Anmeldung: Tel. 2096487 oder Tel. 0173 5613967 bis 13. April, 19 Uhr.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Tageswanderung „vom Ipf nach Zipplingen“, Fahrt mit dem Sonderbus um 9 Uhr ab Rathaus Beinstein. Einkehr geplant. Anmeldung unter Tel. 33243; Gäste willkommen.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Ganztageswanderung zum Thyssen-Krupp-Testturm in Rottweil. Treff um 7.10 Uhr am Bahnhof Neustadt zur Fahrt mit der S-Bahn nach Stuttgart; dort Fahrt mit dem Regionalexpress nach Rottweil, die Wanderung zum Turm beträgt etwa eineinhalb Stunden. Nach der Turmbesichtigung steht die Altstadt von Rottweil auf dem Plan, dort Einkehr geplant. Kosten: Bahnfahrt und Turm etwa 19 €, Nichtmitglieder bezahlen 3 € zusätzlich. Informationen unter Tel. 8672, Tel. 07146 860017. Im Internet: www.hohenacker.albverein.eu.
Obst- und Gartenbauvereine Waiblingen, Beinstein und Hegnach. Gemeinsamer Blütenspaziergang durchs Kostesol; Treffpunkt ist um 14 Uhr auf der linken Seite der Hauptverkehrsstraße von Waiblingen in Richtung Hegnach. Ziel ist der „Hegnacher Frühling“ zu Kaffee und Kuchen; wer nicht gut zu Fuß ist, kommt gegen 15 Uhr direkt zur Burgschule. Gäste willkommen.
Nabu Waiblingen. Vogelkundliche Wanderung durch die Streuobstwiesen – Gartenrotschwanz, Zaunkönig, Buchfink & Co. erkennen – dies ist bei der zweistündigen Wanderung von 6.30 Uhr an ab Sportplatz Rommelshausen unter der Leitung von Timm Seebaß möglich.
Evangelische Kirche Waiblingen. Bahnhof Waiblingen: der „Sonntagstreff“ bricht um 12.45 Uhr zu einer „Stadtführung in Bietigheim“ auf. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.
Krankenpflegeverein Waiblingen-Beinstein. Mitgliederversammlung um 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Mühlweg 9, unter anderem mit Informationen zum aktuellen Stand der Pflegeeinrichtung in Beinstein.
MGV Hegnach. „Willkommen im Frühling“, Musik mit den Kinderchören des Vereins von 14.30 Uhr an auf dem Rathausplatz. Im Anschluss Kaffee, Kuchen und Getränke.
FSV. Begegnung am Oberen Ring: Spiel in der B1-Bezirksstaffel gegen die SG Weinstadt 1 um 10.30 Uhr.

Di, 16.4.

Treffpunkt Senioren Beinstein. „Erklärungen zum neuen Hungertuch“ um 14 Uhr mit Pfarrer Franz Klappenecker im Katholischen Gemeindehaus.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Die Singgruppe probt um 19 Uhr im Feuerwehrhaus in Beinstein.
Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: „Lieder und Gedichte zur Karwoche und zu Ostern“ mit Pfarrer Matthias Wagner und Team um 14.30 Uhr.
K20 WN Spagat. Das BBW macht Kaffee von 14 Uhr bis 17 Uhr.
AfD, Bundestagswahlkreis Waiblingen. Bürgersprechstunde von Jürgen Braun, MdB, von 14 Uhr bis 18 Uhr; Anmeldung und Nennen des Themas unter Telefon 07151 2566752 oder an juergen.braun.wk@bundestag.de.

Mi, 17.4.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Wanderung zum Spargelbesen nach Fellbach. Treff um 10.30 Uhr am Bahnhof Waiblingen, Kiosk.
K20 WN Spagat. Weinprobe mit sechs Weinen sowie Käse und Brot um 19.30 Uhr mit Jörg Schwegler vom Weingut Schwegler in Endersbach; Kostenbeitrag 30 Euro; verbindliche Anmeldung unter siggi-bayer@web.de fünf Tage zuvor.

Fr, 19.4.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: „Wort und Musik am Karfreitag – Sieben Worte Jesu am Kreuz“ von César Franck mit Solisten, der Michaelskantorei Waiblingen und Pfarrer Matthias Wagner um 19 Uhr.
Württembergischer Christusbund. Besinnungs-Gottesdienst zu „Karfreitag“ um 14.30 Uhr im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45.

So, 21.4.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.
Württembergischer Christusbund. Osterfrühstück von 8.30 Uhr an mit Familien-Gottesdienst um 10 Uhr im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45. Anmeldung unter Tel. 9650965. oder per E-Mail: info@christusbund-waiblingen.de.

Mi, 24.4.

Bund für Umwelt und Naturschutz. Mitgliederversammlung um 19.30 Uhr im Kulturhaus Schwanen mit einem Vortrag über Streuobstwiesen als „Biotop“.

Do, 25.4.

Ökumenischer Treff Korber Höhe. „Geschichten aus Stuttgarts Geschichte“ um 14 Uhr im Ökumenischen Haus der Begegnung.
Sudetendeutsche Landsmannschaft, Kreisgruppe Waiblingen. Die geplante Maienfahrt am 8. Mai nach Gundelsheim mit Besuch des „Siebenbürger Museums“ im Schloss Horneck (mit Führung) und Mittagstisch sowie Kaffee-Einkehr auf der Heimfahrt muss „wegen plötzlicher Einschnitte“ ausfallen. Informationen: Ekkehard Kirschke, Tel. 1332444; oder Walter Heinisch, Tel. 07151 44685 .
K20 WN Spagat. Weinprobe mit sechs Weinen, Käse und Brot und mit Moritz Haidle vom Stettener Weingut Karl Haidle um 19.30 Uhr; Kostenbeitrag 30 Euro; verbindliche Anmeldung unter siggi-bayer@web.de fünf Tage zuvor..

*

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, Tel. 562875; Stammtisch jeden 2. Dienstag im Monat von 19 Uhr an im „Goldenen Ochsen/Toro d’Oro“, Beim Rathaus 9, Waiblingen-Neustadt. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.
„Fische“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.
Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle. Kontakt: Tel. 95919-112, E-Mail: psb-wn@kdv-rmk.de, Heinrich-Küderli-Straße 61. Öffnungszeiten: montags bis donnerstags 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr, freitags von 8.30 Uhr bis 15 Uhr.
IBB-Stelle des Kreises für psychisch Kranke. Ein Angebot nach dem Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz des Landes. Sitz: Winnenden, Schloßstraße 32. Das ehrenamtliche und unabhängige Team unterstützt und sucht Lösungen rund um Themen wie Behandlungsformen, Ärzte, Therapeuten, Zwangsmaßnahmen, richterliche Unterbringung, gesetzliche Betreuung oder Selbsthilfegruppen. Das Angebot ist kostenlos. Sprechstunden: jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16 Uhr bis 18 Uhr (mit Anmeldung); telefonischer Kontakt: montags bis freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr unter 07195 9777345, mobil 01590 4409800; Fax: 07195 9777346; E-Mail: info@ibb-rems-murr-kreis.de; außerdem über www.ibb-rems-murr-kreis.de.
Ökumenischer Treff Korber Höhe. Ausflug nach Schöneberg bei Ellwangen, Abfahrt um 13 Uhr am Ökumenischen Haus der Begegnung. Anmeldung unter Tel. 959590 im Katholischen Pfarramt oder unter Tel. 279914 im Evangelischen Pfarramt bis 13. Mai. Fahrtkosten: 8 €.

Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – kostenlos veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, Tel. 07151 5001-1250

KUNST UND KULTUR

„3 Tage in Quiberon“

Biografie/Drama

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 52, zeigt am Mittwoch, 1. Mai 2019, um 20 Uhr den Film „3 Tage in Quiberon“. Frankreich 1981: Der Journalist Michael Jürgs (Robert Gwisdek) bekommt die Chance, den Weltstar Romy Schneider (Marie Bäumer) in dem kleinen bretonischen Ort Quiberon für den „STERN“ zu interviewen. Aus dem Termin werden drei Tage voller großer Emotionen, die alle Beteiligten – einschließlich Romys Freundin Hilde (Birgit Minichmayr) und Fotograf Robert Lebeck (Charly Hübner) – an ihre Grenzen bringen und ihre Lebenswege nachhaltig beeinflussen. Eine Geschichte über Romy Schneider, die auf wahren Begebenheiten beruht.

D 2018 | Regie und Buch: Emily Atef | Darsteller: Marie Bäumer, Birgit Minichmayr, Robert Gwisdek, Charly Hübner u.a . | Länge: 115 Minuten. Deutscher und Europäischer Filmpreis sowie weitere sechs Auszeichnungen und elf Nominierungen. – Eintritt: 6 €; Reservierung: Ticket-Hotline: 0711 55090770.

www.koki-waiblingen.de

Abendmahl aus Frauensicht

Kirche um Sieben

In der Reihe „Kirche um Sieben“ am Palmsonntag, 14. April 2019, steht um 19 Uhr in der Michaelskirche „Das Herrenmahl aus Frauensicht“ im Mittelpunkt der Lesung mit Abendmahl im Stil der Kirchentagsmahl-Feiern. Musikalisch wird der Abend von Franziska Reeck (Querflöte) und Stephan Lenz (Klavier) gestaltet.

Waren beim letzten Essen Jesu mit seinen Jüngern wirklich nur Männer anwesend? Warum spielen Schuld und Sündenvergebung traditionell eine so große Rolle beim Abendmahl? Wird dadurch nicht eine Seite des menschlichen Lebens überbetont, die sich seit Eva besonders die Frauen zu Herzen nehmen? Diesen Fragen spürt Sabine Zeininger, Schauspielerin aus München, in Texten nach, die das traditionelle Abendmahlsverständnis hinterfragen und gleichzeitig neu an den „Tisch des Herrn“ einladen.

Wort und Musik zum Karfreitag

César Franck (1822-1890) vertont die „Sieben Worte Jesu am Kreuz“ als Chorsätze und Arien im romantisch-farbigen Stil. Die „Sieben Worte“ der vier Evangelien werden in der Komposition durch weitere Texte aus der Bibel und der Liturgie kommentiert und in einen größeren Zusammenhang gestellt. Das etwa 40-minütige Werk entstand 1859, blieb dann fast 100 Jahre verschollen, erst 1954 wurde die Partitur, die sich in Privatbesitz befand, wiederentdeckt.

Teresa Smolnik (Mezzosopran), Joaquín Asiáin (Tenor), Simon Amend (Bariton) und die Michaelskantorei Waiblingen werden von einem Kammerensemble mit zwölf Musikern begleitet (Streicher, Bläser und Harfe). Die Leitung hat KMD Immanuel Rößler, die Wortbeiträge übernimmt Pfarrer Matthias Wagner. Der Eintritt ist frei.

Wasser in Musik und Text – passend zur Gartenschau

Philharmonischer Chor singt

Ein ganz besonderes Konzert des Philharmonischen Chors steht bevor: passend zur bis dahin eröffneten Remstal Gartenschau 2019 geht es mit Musik und Textbeiträgen ums Thema Wasser. Der Chor präsentiert sich am Sonntag, 19. Mai 2019, um 19 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums mit einem breit aufgefächertem Programm, das von italienischen Meistern über Mozart, Haydn und die romantische Musik von Joseph Gabriel Rheinberger und Niels W. Gade bis hin zu einem Wetter-Medley und dem allseits bekannten „Singin‘ in the rain“ reicht.

Der Vorverkauf hat begonnen; Karten sind bei allen Chormitgliedern, in der Touristinfo, Scheuerngasse 4, und an der Abendkasse erhältlich.

Umrahmt wird der Chorgesang unter dem Dirigat von Peter Meincke vom Harfenensemble Lucia Cericolas. Mit vier Harfenstücken von Vivaldi bis zu Ricardo Ortiz‘ „Cumbia Verde“ (mit Text zum Regenwald) verwöhnen die Harfenklänge das Ohr jedes Musikfreunds. Am Flügel spielt Alexander Sonderegger „Reflets dans l’eau“ von Debussy und eine Barkarolle von Chopin. Studierende des Studios für Sprechkunst der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart überraschen mit Texten zum Thema Wasser. Passend zum Konzertthema „Wasser“ werden an der Bar Wasser und andere Getränke angeboten; Einlass um 18 Uhr.

Bücher, Bildung und viel Unterhaltung

Stadtbücherei im Marktdreieck und Ortsbüchereien

Lesen – 10 000 Romane und Biografien, mehr als 30 000 Sachbücher und Nachschlagewerke, etwa 150 Zeitschriften und Zeitungen sowie mehr als 15 000 Kinderbücher, dazu Sprachkurse, Fremdsprachiges, Lernhilfen, Jugendromane, Comics, Graphic Novels, Mangas und Bilderbücher gehören zum Angebot der Stadtbücherei Waiblingen. **Sehen** – etwa 5 000 Spiel-, Sach-, Musik- und Kinderfilme auf DVD und Blu-Ray stehen zur Verfügung. **Hören** – 5 000 Musik-CDs aus den Bereichen Rock/Pop, Jazz, Klassik, Folklore und Unterhaltung sowie etwa 2 000 Hörbücher für Erwachsene und Kinder gehören zum Bestand. Erleben – mehr als 2 000 Spiele für jedes Alter, PC-, Konsolen- und Brettspiele, Lern- und Wissens-CDs- und DVD-ROM, Sprachkurse, Reiseführer, Wanderkarten und Stadtpläne.

Der Tageselternverein stellt sich vor

Der Tageselternverein Waiblingen stellt sich sich am Dienstag, 16. April 2019, von 10 Uhr bis 12 Uhr vor. Er informiert über die Kindertagespflege und über den Beruf Tagesmutter/Tagesvater.

„Klick dich rein!“

„Klick Dich rein!“ ist die offene Sprechstunde zur Einführung in digitale Datenbanken wie Genios, Munzinger, Brockhaus oder Britannica am Mittwoch, 17. April von 11 Uhr bis 12.30 Uhr. Das Angebot gibt es künftig jeden zweiten Mittwoch. Wer es nutzen möchte, muss sich lediglich an der Information melden. Nicht nur für Schüler und Studenten sind die elektronischen Datenbanken als hochwertige, ständig aktualisierte Nachschlagewerke interessant und können für Referate und Hausarbeiten herangezogen werden.

Über das Presseportal „Genios“ kann man in Artikeln von hunderten verschiedenen Zeitungen, Publikums- und Fachzeitschriften recherchieren, „PressReader“ lädt zum Blättern in tagesaktuellen Ausgaben deutscher und internationaler Zeitschriften und Zeitungen ein. In der E-Bibliothek schließlich findet man nicht nur E-Books und Hörbücher, sondern auch Sprachkurse von „LinguaTV“ und „video2brain“ Video-Tutorials zu vielen verschiedenen Themen, von Webdesign bis zum professionellen Fotografieren. Erreichen können die Büchereimitglieder diese Dienste über die Homepage der Bücherei.

Literatur zur Kaffeezeit

In der Literatur zur Kaffeezeit zeigt die Journalistin Annette Clauß am Mittwoch, 24. April, um 15 Uhr „Stuttgart, wie wir es womöglich noch nicht kennen“. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt. Eintritt: 2 €.

Stadtgeschichte mit „Remsi“ erleben

In der Bücherei ausleihen sowie bei Osiander oder in der „Taube“ für 12,90 Euro kaufen – so bequem kommt man an den Lesestoff für Kinder.

Kindgerecht sollte sie vor allem sein, die neue Lektüre, mit der die Ratte „Remsi“ die Kinder in die Geschichte der Stadt eintauchen lässt. Die Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliteraturtagen lieferten das finanzielle Polster dazu, auf dass die Aktiven vor Ort loslegen konnten: Ute Bräuninger-Thaler, Leiterin der Stadtbücherei; Tanja Wolf, Leiterin des Hauses der Stadtgeschichte; Christine Lutz, Leiterin der Kunstschule Unteres Remstal; und Barbara Rose, die Fellbacher Kinder- und Jugendbuchautorin, die gemeinsam mit Kindern aus sieben Waiblinger Grundschulen das Projekt erarbeitete. Sie waren in die Geschichte Waiblingens eingetaucht, die Kinder haben gemalt und sogar getextet.

Herausgekommen ist ein lebendiges Buch mit vielen Beiträgen, die die Waiblinger Stadtgeschichte kindgerecht vermittelt. Da lässt sich zum Beispiel erfahren, dass es im einst ländlichen Waiblingen jede Menge Misthaufen gab, denn im Jahr 1774 wurden nicht nur 260 Häuser gezählt, sondern auch 321 Ställe und 121 Scheunen mit jeder Menge Tiere darin.

Das Buch ist in den Buchhandlungen Osiander und Taube sowie im Haus der Stadtgeschichte zum Preis von 12,90 Euro erhältlich und kann in der Stadtbücherei ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten und Kontakt

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr; Tel. 07151 5001-1777, -1778, E-Mail: stadtbuecherei@waiblingen.de; im Internet: stadtbuecherei.waiblingen.de. In den Osterfeien ist von Karfreitag, 19. April, bis Ostermontag, 22. April, geschlossen.
Ortsbüchereien:
sie machen Osterferien von 15. bis 27. April.

- Beinstein – Rathausstraße 29; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Tel. 36105.
- Bittenfeld – Schulstraße 3 (im Rathaus); dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr; Tel. 5001-1865.
- Hegnach – Hauptstraße 64: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr; Tel. 5001-1905.
- Hohenacker – Rechbergstraße 40 (im Bürgerhaus); mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Tel. 5001-1945.
- Neustadt – Im Unterdorf 14; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Tel. 5001-8622.

Führung mit Profis oder virtuell spazieren

Die Stadtführer des Heimatvereins und die WTM stellen regelmäßig ein Programm mit Führungen zusammen. Anmeldungen stets in der Touristinformation, Scheuerngasse 4, oder unter Telefon 07151 5001-8321.

Internet: www.wtm-waiblingen.de.

Die nächsten Führungen

- „Historisch und kulinarisch“ am Freitag, 12. April, Start um 17 Uhr; drei Stunden lang.
- „Gewässerunterhaltung und Hochwasserschutz“ am Samstag, 27. April, für die Dauer von drei Stunden mit Beginn um 14 Uhr.

Waiblingen virtuell in 15 Stationen 24/7 und auf jedem Smartphone

Der Heimatverein geht mit der Zeit, setzt auf neue Technologien und will auch junge Leute ansprechen. Wer mit ihm und dem Smartphone durch die Stadt spaziert, macht sich auf einen digitalen Rundgang auf, „der in die Tiefe geht“. So beschreibt es der Verein in seinem neuen Faltblatt, das für einen 15-Stationen-Weg durch die Waiblinger historische Altstadt wirbt – rechtzeitig zur Remstal Gartenschau 2019. Das Faltblatt ist im i-Punkt erhältlich, in der Stadtbücherei und zahlreichen öffentlichen Einrichtungen.

In zehn Sprachen – außer in Deutsch auch in Französisch, Englisch, Ungarisch und Italienisch, worüber sich besonders die Gäste aus den Partnerstädten freuen werden, außerdem in Spanisch, Griechisch, Türkisch und Kroatisch – können die Spaziergänger die wichtigsten historischen Details über Waiblingen erfahren. Darüber hinaus wird eine Audio-Tonspur auf Deutsch angeboten, die „Lesefaulen“ die Tour bequem macht und Sehbehinderten oder Blinden überhaupt erst möglich.

Anhand der Fotografien – vom Heimatverein aktuell aufgenommen, ergänzt um historische Aufnahmen, dazu Aufnahmen aus dem Fundus der WTM – und anhand der Draufsicht der städtischen Abteilung Vermessung orientieren sich Geschichtsinteressierte leicht, sei es unterwegs auf der Rundstrecke oder schon im voraus, vielleicht zu Hause, vielleicht bei der Anreise.

Der QR-Code kann im Prospekt abgenommen werden, aber auch an etlichen Schaufenstern von Innenstadtgeschäften, die derzeit noch angesprochen werden. Voraussetzung dazu ist, dass man auf dem Smartphone einen QR-Code-Leser installiert hat.

Auch auf der Internetseite des Heimatvereins ist der Rundgang zu finden. Durch Anklicken der einzelnen Stationen oder Fotos gelangt man über Pfeile von einer Station zur nächsten, über „Startseite“ kommt der Besucher zurück zur Übersicht und kann von dort aus Stationen auswählen, an denen er sich gerade befindet oder über die er mehr erfahren möchte.

Die Stationen mit jeweils fünf Fotos: Die schönsten Ecken der Stadt, so betont der Heimatverein, ließen sich mit dem digitalen Führer erobern: Sehenswürdigkeiten, stadtbildprägende Häuser und auch Plätze und zwar die folgenden: 1. das Haus der Stadtgeschichte und die Galerie Stihl Waiblingen mit der Skulptur von Olafur Eliasson; 2. das Tränktörle; 3. der Beinsteiner Torturm; 4. das Bädertörle und die mittelalterliche Stadtbefestigung; 5. die Kurze Straße unterhalb des Marktplatzes; 6. das „Haus auf der Mauer“, Wehrturm und Drei-Tor-Anlage; 7. die Nikolauskirche mit angrenzendem Apothekergarten; 8. die Bürgermühle und der Zwinger; 9. der Kirchenhügel mit Michaelskirche und Nonnenkirchle; 10. der Stadteingang vom Alten Postplatz aus mit ehemaligem Fellbacher Tor; 11. der Zehnthof und der Hochwachtturm mit Stadtmauer; 12. Schmidener Straße und Zwerchgasse; 13. der Rathausplatz; 14. Herbergsbrunnen und Kameralamt; 15. der Marktplatz.

www.hvwn.de/rundgang und www.heimatverein-waiblingen.de.

Auf eigene Faust losgehen

Die historische Altstadt erkunden Besucher auch gern mit Hilfe eines Plans, auf dem die wichtigsten Sehenswürdigkeiten vermerkt sind; damit können sich Spaziergänger orientieren. Der Plan ist kostenlos im i-Punkt und in den Ortschaftsrathäusern erhältlich.

Theater unterm Regenbogen erfreut Klein und Groß

Kontakt: Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: Tel. 905539 und im Internet.

Für Kinder von vier Jahren an, Vorstellungsbeginn um 16 Uhr: „Der Kasper im Hexenwald“ am Samstag, 13. April; „Kasper am Marterpfahl“ am Sonntag, 14. April; „Wie Askeladden die Silberenten vom Troll stahl“ am Donnerstag, 18. April.

Eintritt: Kinder 7 €, Erwachsene 8,50 €, für Familien und Kleingruppen 28 €. Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.

Für Erwachsene: Diavortrag und Film: „Leben mit den Mönchen im Kloster Phukthal/Zanskar“, ein Reisebericht des Puppenspielers am Freitag, 12. April, um 20 Uhr. Eintritt frei. Spenden für das Kloster erbeten. Platzreservierung möglich. – „Wemmir au nex midanander schwädzed“ mit der Familie Häfele und viel Kabarett in Reinform am Mittwoch, 24. April, um 20 Uhr. Eintritt: 28 Euro inklusive zünftigem Bauernvesper.

Das Theater ist eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Veranstaltung.

Ein Haus und die Geschichte

Haus der Stadtgeschichte

Das „Haus der Stadtgeschichte“ präsentiert die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte.

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimedial animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte auf besondere Weise. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Ertüchtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistern die Besucher generationenübergreifend.

Sonderausstellung

„Partie an der Rems – Stadtgeschichte mit Postkarten“ ist der Titel des Buchs mit einer Sonderausstellung. Postkarten gelten als historische Zeitdokumente und jede einzelne bildet einen Mosaikstein zum Verständnis der Stadt. Gezeigt wird der Bestand aus dem Stadtarchiv und aus dem Haus der Stadtgeschichte, der Schwerpunkt der Betrachtung liegt dabei auf der „Partie an der Rems“. In Themenräumen der Dauerausstellung werden die Postkartenmotive in Szene gesetzt. Zu sehen bis 27. Oktober. Eintritt frei. – Das Buch ist zum Preis von 9,50 € an der Kasse erhältlich.

In der Bohlenstube

Musikalisch geht es zu in der „Guten Stube“ des Hauses am Donnerstag, 25. April 2019, um 19.30 Uhr und Geschichten stehen ebenfalls auf dem Programm: „Flammende Rose, Zierde der Erden“ ist der Titel der Veranstaltung. Anmeldung bis 11. April unter 5001-1717, Gebühr: 20 €. Zur Einstimmung präsentiert das Ensemble „donne fugate“ kurz vor Beginn der Interkommunalen Remstal Gartenschau 2019 Klänge von Georg Friedrich Händel und anderen Komponisten. Bezaubernde Musik von Nymphen und Feen; blühende Natur und geheimnisvoll plätschernde Quellen erfüllen die historische Bohlenstube. Begleitet wird der Abend mit Weinen von den sonnigen Lagen des prämiierten Waiblinger Bio-Weinguts Häußermann. Es treten auf: Katarina Heiligtag – Gesang; Monika Robescu – Blockflöte; Petra Marianowski – Cembalo. Marlene Häußermann sorgt für einen „guten Tropfen“. Dazu lässt das Ensemble „donne fugate“ alte Melodien in der oberen Bohlenstube erklingen. Dazu gibt es viel Wissenswertes und Informatives über die Weine des Weinguts Häußermann.

Führungen und Preise

Öffentliche Führungen: sonntags um 14 Uhr (maximal 25 Personen), 2 Euro für Erwachsene; Kinder, Schüler, Studenten, freier Eintritt.

Individuelle Führungen und Workshops für Schulen, Kindergärten und Gruppen können auch zur Dauerausstellung vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter Tel. 07151 5001-1701, Fax -1699, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, max. 20 Personen: 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 25 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten, Eintritt frei. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 25 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Tel. 5001-1717; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Geöffnet dienstags bis sonntags zwischen 11 Uhr und 18 Uhr. Geöffnet auch an Karfreitag, 19. April, sowie an Ostersonntag, 21., und Ostermontag, 22. April.

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Am Donnerstag, 11. April 2019, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. „Westrandbrücke“ in Remseck am Neckar – Vorstellung der Planung durch Baubürgermeisterin Birgit Priebe, Remseck am Neckar
4. Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2019/2020
5. Stadtentwicklungsplan 2030 – Aktualisierung der Datenblätter – Einbringung
6. Zusammenschluss der Gutachterausschüsse der Stadt Waiblingen und der Gemeinde Korb mit Bildung einer gemeinsamen Geschäftsstelle – Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung
7. Bebauungsplan „Östlich des Röteparks“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 03.05, Gemarkung Waiblingen – Auslegungsbeschluss
8. Friedensschule Neustadt – Neubau einer Mensa – Baubeschluss
9. Umgestaltung Neckarstraße in Hegnach, 3. Bauabschnitt zwischen der Gottlieb-Daimler-Straße und der OD-Grenze in Richtung Waiblingen – Baubeschluss
10. Feuerwehr Hohenacker – Neubau für Umkleide- und Sanitäreinrichtungen – Planungsbeschluss
11. Staufer-Gymnasium Fachklassenbau, Modernisierung und Instandsetzung – Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen
12. Erweiterung des Rot-Kreuz-Hauses in Waiblingen – Antrag des DRK Ortsvereins Waiblingen auf Zuschuss, Darlehen und Ausfallbürgschaft
13. Verschiedenes
14. Anfragen

Schutz der Feiertage in der Karwoche

Öffentliche Tanzunterhaltungen sind von Gründonnerstag, 18. April, 18 Uhr, bis Karsamstag, 20. April 2019, 20 Uhr, verboten.

Karfreitag, 19. April

Von 0 Uhr bis 24 Uhr ist der Betrieb von Spielhallen und Geldspielgeräten in Gaststätten verboten. Ferner sind am Karfreitag sämtliche öffentliche Veranstaltungen in Räumen mit Schankbetrieb, die über den Schank- und Speisebetrieb hinausgehen (darunter fallen z. B. musikalische Darbietungen und Film- und Diavorführungen) und sonstige öffentliche Veranstaltungen, soweit sie nicht der Würdigung des Feiertags oder einem höheren Interesse der Kunst, Wissenschaft oder Volksbildung dienen, verboten.

Öffentliche Sportveranstaltungen dürfen während des ganzen Tages nicht durchgeführt werden.

Das Offenhalten von Ladengeschäften u. a. Einrichtungen zu Besichtigungen und Ausstellungen ist ganztägig verboten (Ausnahmen siehe unten).

Ostersonntag, 21. April, und Ostermontag, 22. April

Öffentliche Sportveranstaltungen sind bis 11 Uhr verboten.

Nach dem neuen Ladenöffnungsgesetz müssen Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen grundsätzlich geschlossen sein.

Ausnahmen:

- Apotheken ist der Verkauf während der Ladenschlusszeiten gestattet und zwar für Arzneimittel und bestimmte andere Waren, wie für die Kranken- und Säuglingspflege, Säuglingsnährmittel bzw. hygienische Artikel sowie Desinfektionsmittel, sofern sie Dienstbereitschaft haben. Besteht keine Dienstbereitschaft, so gilt der Ladenschluss.
- Tankstellen dürfen während der Ladenschlusszeiten nur bestimmte Waren wie Betriebsstoffe und Ersatzteile, die zur Erhaltung oder Wiederherstellung der Fahrbereitschaft der Fahrzeuge notwendig sind, sowie Reisebedarf verkaufen.
- Verkaufsstellen für Zeitungen und Zeitschriften dürfen an Sonn- und Feiertagen in der Osterzeit für die Dauer von 6 Stunden geöffnet sein.
- Verkaufsstellen für die Abgabe von Konditor- und frischen Backwaren dürfen an den Sonn- und Feiertagen in der Osterzeit für die Dauer von insgesamt höchstens drei Stunden geöffnet sein.
- Dies gilt auch für Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen feilgehalten werden. Allerdings müssen diese Verkaufsstellen am Ostersonntag geschlossen bleiben.
- Hofläden: Selbst erzeugte landwirtschaftliche Produkte dürfen für sechs Stunden auf landwirtschaftlichen Betriebsflächen und genossenschaftlichen Verkaufsstellen abgegeben werden. Am Ostersonntag müssen Hofläden aber geschlossen bleiben.

Waiblingen, 4. April 2019
Abteilung Ordnungswesen

Stellenausschreibung

Bei der Stadt Waiblingen sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt in mehreren Kindertageseinrichtungen unbefristete Stellen für

pädagogische Fachkräfte nach dem Fachkräftekatalog gemäß § 7 KiTaG

(z. B. Erzieher, Logopäden, Ergotherapeuten, Kinderkrankenpfleger m/w/d) im Elementar- und Kleinkindbereich in Voll- oder Teilzeit (mindestens 60 Prozent) zu besetzen.

Sie gestalten den pädagogischen Rahmen, in dem Kinder ihre Potenziale ausschöpfen. Mit dieser spannenden und herausfordernden Aufgabe haben Sie die Möglichkeit, die pädagogische Arbeit im Rahmen Ihrer individuellen Kompetenzen aktiv und kreativ mitzugestalten.

Unsere Einrichtungen arbeiten im offenen System und mit Nestgruppen in den Kleinkindbereichen und richten sich nach dem Orientierungsplan. Um den Bildungsauftrag für Kindertageseinrichtungen kindgemäß umzusetzen, wird das Instrument der Bildungs- und Lerngeschichten nach Margaret Carr eingesetzt. Unterschiedliche konzeptionelle Profile der Einrichtungen bilden neben der alltagsintegrierten Sprachbildung und -förderung das Fundament der pädagogischen Arbeit.

Wir bieten ein unbefristetes Arbeitsverhältnis, regelmäßige Fort- und Weiterbildungen, Supervision, die Möglichkeit, an der konzeptionellen Weiterentwicklung mitzuwirken, Gesundheitskurse und fachliche Unterstützung durch eine pädagogische Fachstelle sowie einen heilpädagogischen Fachdienst.

Bei Inanspruchnahme des ÖPNV gewähren wir einen Fahrtkostenzuschuss.

Die Bezahlung erfolgt je nach Qualifikation bis Entgeltgruppe S 8a TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei inhaltlichen Fragen steht Ihnen Frau Kapinsky (Abteilung Kindertageseinrichtungen) unter Telefon 07151 5001-2800 zur Verfügung. Bei personalrechtlichen Fragen können Sie sich an Frau Golombek (Abteilung Personal) unter Telefon 07151 5001-2141 wenden.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bevorzugt online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
www.waiblingen.de

REMSTAL GARTENSCHAU 2019

Vorverkauf für Saisonkarten

20 Prozent Nachlass – Freibäder öffnen am Mittwoch, 1. Mai

Die Stadtwerke Waiblingen haben den Vorverkauf für die diesjährige Freibadsaison im Waldfreibad Bittenfeld bereits gestartet. Während des Vorverkaufes können Saisonkarten mit einem Nachlass von etwa 20 Prozent auf die regulären Kartenpreise erworben werden. Die Freibäder öffnen am Mittwoch, 1. Mai.

Der Vorverkauf findet abwechselnd statt: im Waldfreibad Bittenfeld noch bis Sonntag, 14. April, und im Freibad Waiblingen von Dienstag, 23., bis Montag, 29. April.

Vorverkaufstermine

Noch bis zum 29. April können sich Badegäste dauerhaftes Freizeitvergnügen zum günstigen Preis sichern, wahlweise für die beiden Waiblinger Freibäder oder in Kombination mit dem Hallenbad Waiblingen.

- Waldfreibad Bittenfeld von 8. bis 14. April: Montag bis Freitag von 15 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag von 11 bis 15 Uhr,
- Freibad Waiblingen von 23. bis 29. April: Montag bis Freitag von 15 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag von 11 bis 15 Uhr

Eine Saisonkarte für zwei Freibäder

Inhaber einer Freibad-Saisonkarte können nach Belieben zwischen dem Freibad Waiblingen und dem Waldfreibad Bittenfeld wechseln und somit die Vorzüge beider Bäder genießen.

Freibad in der Kernstadt

Das Freibad Waiblingen bietet Badevergnügen für jeden Geschmack. Gästen stehen außer 50-Meter-Schwimmerbecken und Sprungbereich auch ein Erlebnisbecken mit Rutsche, Strömungskanal und sprudelnden Liegen zur Verfügung. Im Kinderplanschbecken können die Kleinen unter einem schützenden Sonnensegel planschen. Zahlreiche Parkplätze gibt es an der nah gelegenen Rundsporthalle.

Freibad Bittenfeld

In die Natur eingebettet bietet das Waldfreibad Bittenfeld großzügig angelegte Liegewiesen mit lauschigen, schattigen Plätzen. Der große Badebereich zeichnet sich aus durch einen Ein- und einen Drei-Meter-Sprungturm, eine 45-Meter-Rutsche und ein 50-Meter-Schwimmerbecken sowie einem großzügigem Flachwasserbereich.

Eine Karte für drei Bäder

Für das vollkommene Badevergnügen selbst an schattigen Tagen bieten die Stadtwerke Waiblingen auch die Freibad-Saisonkarte inklusive Hallenbad Waiblingen an – eine Karte für drei Bäder.

❱ Weitere Informationen im Internet: www.stadtwerke-waiblingen.de.

Vorverkaufspreise der Saisonkarten

Erwachsene	56,00 €	(statt 69,50 €)
Erwachsene ermäßigt*	28,00 €	(statt 34,50 €)
Jugendliche	28,00 €	(statt 34,50 €)
Jugendliche ermäßigt*	14,00 €	(statt 17,00 €)
Familie*	103,00 €	(statt 128,50 €)
Familie ermäßigt*	45,00 €	(statt 55,50 €)
Vorverkaufspreise der Saisonkarten für die Freibäder inklusive Hallenbad Waiblingen		
Erwachsene	78,00 €	(statt 97,00 €)
Erwachsene ermäßigt*	39,00 €	(statt 48,50 €)
Jugendliche	39,00 €	(statt 48,50 €)
Jugendliche ermäßigt*	20,00 €	(statt 24,50 €)
Familie*	144,00 €	(statt 179,50 €)
Familie ermäßigt*	62,00 €	(statt 77,00 €)

* Die Voraussetzung für eine Ermäßigung entnehmen sind im Internet unter www.stadtwerke-waiblingen.de aufgeführt oder dem Aushang in den Bädern zu entnehmen.

Vorverkaufstermine Saisonkarten

Im Waldfreibad Bittenfeld von 8. bis 14. April, Freibadstraße, Telefon 07151 131-750.

Montag bis Freitag	15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag und Sonntag	11.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Im Freibad Waiblingen von 23. bis 29. April Schorndorfer Straße 109, Telefon 07151 131-724.

Montag bis Freitag	15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag und Sonntag	11.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis

Fortsetzung von Seite 10

6.2.4 wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren (Europawahl)/Widerspruchsverfahren (Kommunalwahlen) festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis des Bürgermeisteramtes gelangt ist.

zu 6.1 Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum Freitag, 24. Mai 2019, 18.00 Uhr, beim **Bürgermeisteramt, Rathaus Waiblingen, Bürgerbüro, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen,** mündlich, schriftlich oder in elektronischer Form beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

zu 6.2 Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter Nr. 6.2.1 - 6.2.4 angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

7. Ein Wahlberechtigter, der durch Briefwahl wählen will, erhält mit den Briefwahlunterlagen für die Europawahl einen roten Wahlbriefumschlag, mit den Briefwahlunterlagen für die Kommunalwahlen einen gelben Wahlbriefumschlag. Die Anschriften, an die die Wahlbriefe zurückzusenden sind, sind auf den Wahlbriefumschlägen angegeben. Ein Merkblatt für die Briefwahl zur Europawahl und die Hinweise für die Briefwahl zu den Kommunalwahlen auf der Rückseite des Wahlscheins enthalten die für den Wähler notwendigen Informationen.

7.1 Briefwahl für die Europawahl

Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag mit dem Aufdruck „Stimmzettelumschlag für die Briefwahl bei der Europawahl“,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag mit dem Aufdruck „Wahlbrief für die Europawahl“ und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

7.2 Briefwahl für die Kommunalwahlen

Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- die amtlichen Stimmzettel für jede Wahl, zu der er wahlberechtigt ist, ggf. mit zugehörigen Merkblättern,
- die/den dazugehörigen amtlichen Stimmzettelumschlag/Stimmzettelumschläge für die Briefwahl,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen gelben Wahlbriefumschlag mit dem Aufdruck „Wahlbrief für die kommunale Wahl“.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist im Falle der Europawahl nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen; im Falle der Kommunalwahlen nur zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird.

Der Wahlberechtigte, der seine Briefwahlunterlagen beim Bürgermeisteramt selbst in Empfang nimmt, kann an Ort und Stelle die Briefwahl ausüben.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief/die Wahlbriefe mit dem Stimmzettel/den Stimmzetteln und den Wahlscheinen so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass die Wahlbriefe dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingehen.

Wähler, die bei der Europawahl und bei den Kommunalwahlen durch Briefwahl wählen, müssen zwei Wahlbriefe absenden (roter Wahlbrief = Europawahl, gelber Wahlbrief = für die kommunale Wahl).

Der Wahlbrief für die Europawahl wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungs-form ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert.

Der Wahlbrief für die Kommunalwahlen wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Die Wahlbriefe können auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Waiblingen, 11. April 2019
Bürgermeisteramt

Einwurfzeiten beachten!

In Container dürfen die Wertstoffe Altglas und Altpaier nur werktags – dazu zählt übrigens auch der Samstag – aus Lärmschutzgründen zwischen 8 Uhr und 20 Uhr eingeworfen werden.

Waiblingen, im April 2019
Abteilung Ordnungswesen

Öffnungszeiten in den Osterferien

Das Hallenbad Waiblingen ist in den Osterferien in der Zeit von Montag, 15., bis Freitag, 26. April 2019, wie folgt offen:

Montag, 15. April	von 10.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Dienstag, 16. April	von 08.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Mittwoch, 17. April	von 08.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Donnerstag, 18. April, Frühbadetag	von 06.30 Uhr bis 22.00 Uhr
Freitag, 19. April, Karfreitag, Warmbadetag	von 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Samstag, 20. April	von 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Spielnachmittag	von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Sonntag, 21. April, Ostersonntag	von 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Montag, 22. April, Ostermontag	von 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Dienstag 23. April	von 10.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Mittwoch, 24. April	von 08.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Donnerstag, 25. April, Frühbadetag	von 06.30 Uhr bis 22.00 Uhr
Freitag, 26. April, Warmbadetag	von 08.00 Uhr bis 22.00 Uhr

„Einfach wählen gehen“

Info-Tag am Freitag in der Ludwig-Schlaich-Akademie

Einen Info-Tag aus Anlass der Kommunal- und Europawahlen 2019 veranstaltet die Diakonie Stetten am Freitag, 12. April, von 13 Uhr bis 17 Uhr für Menschen mit Behinderung und weitere Interessierte an der Ludwig-Schlaich-Akademie in der Devizesstraße 9. Die Besucher erwartet ein informatives und unterhaltsames Programm rund um das Thema „Einfach wählen gehen“.

Um 14 Uhr und um 16 Uhr lädt der Bildungsreferent Jürgen Lutz zu halbstündigen Kurzseminaren in „Leichter Sprache“ ein. In einem Wahlraum gibt es Infos zur Briefwahl und in echten Wahlkabinen kann das Wählen geübt werden. Im Foyer der Ludwig-Schlaich-Akademie informieren die Landeszentrale für politische Bildung, die Volkshochschule Unteres Remstal und die Bildungsangebote der Diakonie Stetten an ihren Ständen. Im Europa-Raum steht Europa im Mittelpunkt, bei einem Europa-Puzzle und einem Europa-Quiz werden Wissenswertes vermittelt. Ein Stationen-Spiel mit Glücksrad und Preisen werden angeboten sowie ein Film in „Leichter Sprache“ zum Thema „Warum wählen gehen“ gezeigt. Zudem besteht Gelegenheit, mit Kandidaten für die Gemeinderats- und Kreistagswahlen der Diakonie Stetten ins Gespräch zu kommen. Snacks und Getränke stehen bereit.

Der Info-Tag ist eine Veranstaltung der Bildungsangebote der Diakonie Stetten in Kooperation mit der Volkshochschule Unteres Remstal und der Landeszentrale für politische Bildung. Auskunft gibt Carolina Mähner unter Telefon 07151 9531-4386 oder DS-Erwachsenenbildung@diakonie-stetten.de. Sie nimmt auch die Anmeldungen für die politischen Kurzseminare in „Leichter Sprache“ an. Die Teilnahme am Info-Tag ist kostenfrei.

Informieren • Engagieren • Weiterbilden • Spielen

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte.

Cafeteria: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr (Speiseplan im Internet). Jeden Nachmittag Kuchenbüfett und Vesper. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl, auch für Eltern mit Kindern.

Aktuell: Volker Kugel, Direktor des Blühenden Barocks in Ludwigsburg, informiert in seinem Vortrag am Donnerstag, 11. April, um 19 Uhr darüber, wie Gartenbesitzer für eine abwechslungsreiche Vegetation sorgen können. Ein Angebot mit den Gartenbauvereinen Waiblingen, Hegnach und Hohenacker. Eintritt frei. – „Kaffeehausmusik“ am Dienstag, 16. April, um 15 Uhr mit den Gitarristen Hermann Moryson und Urban Meister und „Evergreens“ zu Kaffee und Kuchen oder einem Glas Wein. – Film: „Lieber leben“ am Donnerstag, 18. April, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Chormusik am Nachmittag“, Schlager und Volkslieder als Chorgesang am Dienstag, 23. April, um 15 Uhr. – „Die Blaue Stunde“, musikalisch-literarische Reise durch das Berlin der 1920er- und 1930er-Jahre am Donnerstag, 25. April, um 15 Uhr. Karten im Vorverkauf zu 5 € und zu 6 € an der Abendkasse.

Ausflug: Anmeldungen zum Ausflug nach Mosbach und Walldürn im Odenwald am 24. April um 9 Uhr (9.15 Uhr Forum Nord) werden in beiden Foren entgegengenommen. Mit Stadtführung durch Mosbach, Mittagstisch im Brauhaus und Besichtigung der Wallfahrtskirche in Walldürn. Einkehr zur Kaffeestunde auf der Rückfahrt. Gebühr: 18 € (für Fahrt und Führung).

Forum Nord

Kontakt: Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: patricia.rehbein-boenisch@waiblingen.de, oder nach Vereinbarung; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord.

Aktuell: „Offener Spieletreff“, ein Angebot für Gesellschaftsspiele, und der Möglichkeit, eine Skat-Gruppe zu gründen, am Donnerstag, 11. April, um 14.30 Uhr.

Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise mittwochs um 15 Uhr, nächster Termin am 24. April mit Anmeldung bei der Hospizstiftung unter Tel. 07191 3441940.

Ausflug: Beschreibung wie im „Forum Mitte“.

Kinder- und Jugendtreff

Kontakt: bei Julia Röttger unter Tel. 07151 5001-2740, E-Mail: julia.roettger@waiblingen.de. Die Einrichtung ist für Sechs- bis 14-jährige wie folgt geöffnet: montags bis freitags von 14.30 Uhr bis 19 Uhr. Montags ist „Felix’ Sportnachmittag“, dienstags wird gekocht, mittwochs gebastelt und donnerstags gebacken. In den **Osterferien** ist von Dienstag, 23., bis Freitag, 26. April von 11 Uhr bis 19 Uhr offen; in der ersten Ferienwoche (15. bis 19. April) ist geschlossen.

Forum Süd

Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit offener Sprechstunde mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd. Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr (außer in den Schulferien); Terminvereinbarung bei Stadtteilmanagerin Monika Niederkrome.

Kunstschule Unteres Remstal

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1702, -1705, Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-rems.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr.

Workshops für Kinder und Jugendliche in den Osterferien: „Fantastische Flugobjekte“ fertigen Kinder von sieben Jahren bis zehn Jahren von Mittwoch, 24., bis Freitag, 26. April, jeweils von 10 Uhr bis 13 Uhr. – „Osterfilzen mit und ohne Nadel“, Kinder von acht Jahren an sind von Mittwoch, 24., bis Freitag, 26. April, jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr in Beutelsbach im Stiftshof kreativ.

Workshops für Jugendliche und Erwachsene: „Schnittzeug“, eine Collage entsteht am Samstag, 4., Mai, von 10 Uhr bis 17 Uhr und am Sonntag, 5. Mai, von 10 Uhr bis 14 Uhr. – „Siebdruck“ , von der Technik über die Druckvorlage bis zum fertigen Werk (Vorlagen können mitgebracht werden) stehen am Samstag, 25. Mai, von 14 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 26. Mai, von 10 Uhr bis 14 Uhr auf dem Programm.

Volkshochschule Unteres Remstal

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Aktuell: „Prüfungsvorbereitungen für die Hauptschule“: Deutsch, Englisch und Mathematik jeweils von Montag, 15., bis Donnerstag, 18. April, alle Kurse von 9 Uhr bis 12.15 Uhr im BBW, Steinbeisstraße 16. – „Prüfungsvorbereitungen für die Realschule“: Deutsch von Montag, 15., bis Donnerstag, 18. April, von 9 Uhr bis 12.15 Uhr im BBW, Steinbeisstraße 16. – „Prüfungsvorbereitungen für das Abitur“: Mathematik von Montag, 22., bis Freitag, 26. April, von 9.30 Uhr bis 14.15 Uhr oder von 15 Uhr bis 19.45 Uhr. – „Orientalischer Tanz“ von Samstag, 11. Mai, an von 14 Uhr bis 18 Uhr, zweimal.

TUDU Sommeratelier: Das Sommeratelier von 26. Juli bis 5. August hält insgesamt 13 Workshops aus den Bereichen Philosophie, Kreativität, Musik und Tanz bereit. Um zehn Prozent ermäßigte Gebühren werden bis 6. Juni gewährt. Informationen zu den Kursen sind im Internet verfügbar, auch liegen Broschüren dazu in zahlreichen Stellen aus; Anmeldung nur telefonisch unter 07151 958 80-0.

BIG-Kontur

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, im Netz: www.BIG-WNSued.de. **BIG-Kontaktzeit:** Informationen beim Tee von 10 Uhr bis 12 Uhr am Donnerstag, 11., 18. und 25. April. – „Strickeria“ am 17. April, um 14 Uhr. – Spielnachmittag für Kinder von sechs Jahren an montags von 16 Uhr bis 18 Uhr: am 29. April. – Spielend ins Alter: Karten und Brettspiele für Erwachsene mittwochs von 15 Uhr bis 17.30 Uhr: am 24. April.

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, info@big-wnsued.dewww.big-wnsued.de, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552. Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin“ entrichtet, der zum Preis von 3 € in der Engel-Apotheke oder bei „SmartIns“ gekauft werden kann. Infos im Internet sowie zur Kontaktzeit.

Montags
- Walking-Treff: 8 Uhr vor der Rinnenäckerschule.
- Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr, Danziger Platz 8.
- Feldenkrais: 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.

Dienstags
- Yoga, 9.30 Uhr, Danziger Platz 13; nicht am 16. und 23. April.

Mittwochs
- Rückengymnastik: 9 Uhr bis 10 Uhr, UG Danziger Platz 13; nicht am 17. und am 24. April.
- Rückengymnastik: 10.10 Uhr bis 11.10 Uhr, UG-Danziger Platz 13; nicht am 17. und 24. April.

Donnerstags
- Tai Chi: 10 Uhr, Treffpunkt UG Danziger Platz 13.
- Bauch-Beine-Rücken: 17.30 Uhr, UG Danziger Platz 13.
- Badminton: 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Freitags
- Kontaktzeit: 13 Uhr bis 15 Uhr, BIG-Kontur Danziger Platz 8.
- Hip Hop: 15 Uhr für angemeldete Kinder, UG Danziger Platz 13, nicht am 26. April.
- Nordic-Walking-Treff: 18 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29.
- Linientänze: 18 Uhr, Rinnenäckerturnhalle; nicht am 26. April.

Sonntags
- Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr vor dem Wasserturm.

Jugendzentrum „Villa Roller“

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. Auch in den Osterferien gelten die folgenden Zeiten:

Montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. – Am 22. April ist geschlossen.

Dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an.

Mittwochs von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren bis 13 Jahre. – Von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Freitags Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr: „Backen“ am 12. April. – Jugendcafé von 18 Uhr bis 22 Uhr von 14 Jahren an. – Am 19. April ist geschlossen.

Osterferienprogramm – für Zehn- bis 17-jährige von Dienstag, 23., bis Donnerstag, 25. April.

Oster-Rallye: am Dienstag, 23. April, müssen von 14.30 Uhr bis 18 Uhr Hinweise gefunden und Aufgaben gelöst werden. Ohne Gebühr.

Rätsel- und Aufgaben lösen und sich beim „Krimi-Dinner“ stärken, das ist das Programm am Mittwoch, 24. April, von 14.30 Uhr bis 18 Uhr. Gebühr: 5 €.

Besuch des „Aquatolls“ in Neckarsulm am Donnerstag, 25. April. Treff um 11 Uhr an der Villa Roller zur Fahrt mit dem Villa-Bus. Rückkehr gegen 17 Uhr. Gebühr: 6 €.

Anmeldeschluss für alle Angebote: 16. April.

Jugendtreffs

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, Tel. 2051638: dienstags, mittwochs, donnerstags für Jugendliche von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenies. In den Osterferien von Montag, 15., bis Freitag, 26. April, geschlossen.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, Tel. 07146 43788: Teenies, dienstags und freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr; Jugendliche: dienstags und freitags von 18 Uhr bis 20 Uhr, mittwochs und donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr. In den Osterferien von Donnerstag, 18., bis Dienstag, 23. April, geschlossen.

Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, Tel. 57568. Teenies: montags 16 Uhr bis 19 Uhr (Viertklässler); mittwochs 17 Uhr bis 19 Uhr. Jugendliche: mittwochs von 19 Uhr bis 21 Uhr; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr. In den Osterferien von Montag, 15., bis Freitag, 26. April, geschlossen.

Jugendtreff Hohenacker, Rechbergstraße 40, Tel. 82561. Jugendliche von 16 Jahren an: dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies von 14 Jahren bis 16 Jahren: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr für; freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. In den Osterferien am Donnerstag, 25., und am Freitag, 26. April, geschlossen.

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Bis 29. Mai üblicherweise mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr offen, jedoch in den Osterferien von Montag, 15., bis Freitag, 26. geschlossen.

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorfer Straße 15, 1. Stock, Tel. 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren: montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. In den Weihnachtsferien von Montag, 24. Dezember, bis Mittwoch, 2. Januar, geschlossen; am Donnerstag, 3., und Freitag, 4. Januar, regulär geöffnet.

Aktivspielplatz

Kontakt: Schorndorfer Straße/Giselastraße, Tel. 563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr Jungenstunde (nicht in den Ferien); mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr ist Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend; freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen.

In den **Osterferien** ist üblicherweise von 11 Uhr bis 17 Uhr offen. In der Woche von 15. April an wird für Ostern gebastelt, jedoch ist am Freitag, 19. April, geschlossen. – Von Dienstag, 23. April, an gilt: „Verrückte Ostereiersuche“; Mittwoch, 24. April, „Besuch des Flughafens Stuttgart“ (für angemeldete Kinder, Aki für Nichtteilnehmer zu); Donnerstag, 25. April, „Ausflug zur Nudel- und Spätzlesfabrik“ (für angemeldete Kinder, Aki für Nichtteilnehmer offen); Freitag, 26. April, von 12 Uhr bis 17 Uhr „Ostergrillen“ (Grillgut bitte mitbringen). Die Anmeldeformulare gibt es im Aki und bei den Spielmobilen. Anmeldung bis 16. April.

Spielmobile für Kinder

Die mobilen Spielangebote sind ein kostenloses Mitmachangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung.

Kontakt: montags bis donnerstags von 10 Uhr bis 13 Uhr bei Enisa Schmidt unter Tel. 5001-2725, E-Mail: enisa. schmidt@waiblingen.de.

„Spiel- und Spaßmobil“

Beinsteiner Halle oder Spielplatz „Henneschd“: donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: „Der Osterhase ist los!“ am 11. April; das Ferienprogramm gilt von 15. bis 26. April. – „Hämmern, sägen, schleifen – Holzwerkstatt“ am 9. Mai.

Jugendtreff Neustadt (Ringstraße 38, unterhalb der Friedensschule) oder Spielplatz „Teichäcker“: montags, alle zwei Wochen, von 15 Uhr bis 18 Uhr: das Ferienprogramm gilt von 15. bis 26. April. – „Hämmern, sägen, schleifen – Holzwerkstatt“ am 20. Mai.

Comeniusschule: mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Das Ferienprogramm gilt von 15. bis 26. April. – „Hämmern, sägen, schleifen – Holzwerkstatt“ am 8. und 22. Mai.

Rinnenäcker, in den Räumen der „BIG“: dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Das Ferienprogramm gilt von 15. bis 26. April. – „Hämmern, sägen, schleifen – Holzwerkstatt“ am 7. und 21. Mai.

„Kunterbunte Kiste“

Bittenfeld (Schillerschule): mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Das Ferienprogramm gilt von 15. bis 26. April. – „Hämmern, sägen, schleifen – Holzwerkstatt“ am 15. und 29. Mai.

Hegnach (Jugendtreff bei der Schwimmhalle) oder Spielplatz am Pfefferminzweg: dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. „Der Osterhase ist los!“ am 30. April; das Ferienprogramm gilt von 15. bis 26. April. – „Hämmern, sägen, schleifen – Holzwerkstatt“ am 14. Mai.

Hohenacker (Lindenschule) oder Parkplatz vor der Feuerwehr: donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: Das Ferienprogramm gilt von 15. bis 26. April. – „Hämmern, sägen, schleifen – Holzwerkstatt“ am 16. Mai.

Kernstadt, Marienheim, Am Kätzenbach: montags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. „Der Osterhase ist los!“ am 29. April; das Ferienprogramm gilt von 15. bis 26. April. – „Hämmern, sägen, schleifen – Holzwerkstatt“ am 13. Mai.

Die Spielmobile nehmen von Dienstag, 23., bis Freitag, 26. April, am **Osterferienprogramm** auf dem Aki teil. Anmeldeformulare dazu sind bei den Mobilen und beim Aki erhältlich; Anmeldung bis 16. April. Von Montag, 15., bis Donnerstag, 18. April, sowie am Dienstag, 23. und Donnerstag, 25. April, ist der Aki für alle Kinder von 11 Uhr bis 17 Uhr offen.

Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Suchbegriff „Spielmobil“.

Karo Familienzentrum

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

Familien-Bildungsstätte

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich: per Post, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. – Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr.

Aktuell: „Lötwerkstatt“ für Teilnehmer von acht Jahren an bis ins Erwachsenenalter am Montag, 15. April, um 9 Uhr, Kurs zwei um 13 Uhr. – „Hase im Tontopf“ für Kinder von drei Jahren an in Begleitung am Dienstag, 16. April, um 10 Uhr. – „Schmuck aus Schrumpffolie“ für Kinder von neun Jahren an am Dienstag, 16. April, um 14.30 Uhr. – „Kinder lernen zaubern“, Einsteigerkurs für Kinder von acht Jahren an am Donnerstag, 25. April, um 11 Uhr. – „Märchenwald“ für Kinder von vier Jahren an in Begleitung am Samstag, 27. April, um 10 Uhr. Treff am Wanderparkplatz „Waldschlössle“ in Fellbach. – „Wildkräuter-Exkursion“ am Samstag, 27. April, um 15 Uhr. Treff am Wanderparkplatz am „Hanweiler Sattel“ in Korb. – „Schnelle kreative Küche für den kleinen Haushalt“ am Dienstag, 30. April, um 18 Uhr.

Repair-Café: „Reparieren statt wegwerfen“ ist die Devise am Samstag, 20. April, von 10 Uhr bis 13 Uhr.

„Frauen im Zentrum – FraZ“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 2, 2. OG, Raum 2.21; Tel. 98224-8910, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de; www.frauen-im-zentrum-waiblingen.de.

Aktuell: „Skat spielen“ für Einsteigerinnen und Geübte am Freitag, 12. April, um 19 Uhr. – „Frauensachen“, Warentauschtag für Frauen am Samstag, 13. April, von 12 Uhr bis 14 Uhr; Anlieferung von Tüchern, Schmuck, Taschen, Gürtel, Deko, Kissen, Vorhängen, Bücher oder CDs – jedoch keine Bekleidung – von 10 Uhr bis 11 Uhr.

Freiwilligen-Agentur

Kontakt: im KARO Familienzentrum. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. Außerhalb dieser Zeit können unter Tel. 07151 98224-8911 Nachrichten hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot des KARO von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen.

pro familia

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 11 Uhr (in den Ferien montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr). – Das Waiblinger Büro vereinbart in diesen Zeiten auch Beratungstermine, die donnerstags (bei Schwangerschaft) von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und freitags (Sexualberatung für Männer mit Unterstützung bei Orientierungsfragen oder nach Gewalterlebnissen) von 14 Uhr bis 18 Uhr angeboten werden.

„Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: Tel. 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.

Offene Sprechstunde der Familienhebamme mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Außerdem können auch Gesprächstermine zu den üblichen Öffnungszeiten vereinbart werden. – Familienhebammen: sind besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr des Kinds mit Rat und Tat unterstützen. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich.

Tageselternverein

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Ferien).

Aktuell: Informationsstand im Foyer in der Stadtbücherei am Dienstag, 16. April, von 10 Uhr bis 12 Uhr mit Auskünften zum Thema Kindertagespflege und über den Beruf Tagesmutter/Tagesvater.

Integration der Caritas

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro. E-Mail: babyleva.s@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de, Tel. 0151 70901160. Offene Sprechstunde der Integrationsberatung mittwochs von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und nach Vereinbarung. Das Team der Flüchtlingssozialarbeit der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz unterstützt Geflüchtete, die in Waiblingen in städtischen und privaten Wohnungen leben. Die Integrationsmanagerin Svetlana Babyleva begleitet die Ratsuchenden professionell.

Kinderschutzbund

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8914, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de, im Internet: www.kinderschutzbund-waiblingen.de. Sprechstunden: dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Dann können Babysitter, Leihomas oder -opas gebucht werden (nicht in den Ferien). – Außerdem sucht die Initiative Ehrenamtliche, die als Leihgroßeltern oder Babysitter aktiv werden möchten; ebenso sind Helferinnen und Helfer willkommen, die den Kinderschutzbund bei seinen Veranstaltungen unterstützen. Informationen außer per E-Mail unter Tel. 07181 887717 (Frau Knauß).

Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8912, E-Mail: schuldnerbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Offene Sprechstunden: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr, außerhalb dieser Zeiten ist der Anrufbeantworter geschaltet. Beraten werden Menschen, die in eine finanzielle Schieflage geraten sind oder praktische Hilfe rund um das Thema Geld brauchen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; das Angebot ist gebührenfrei. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet.

„wellcome“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Annett Burmeister, Tel. 98224-8901; E-Mail: waiblingen@wellcome-online.de. Im Internet: www.wellcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „wellcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes.

Aktuell: Gesucht werden ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, die ein- bis zweimal wöchentlich zwei bis drei Stunden Zeit haben, sich für junge Familien zu engagieren – zum Beispiel den Schlaf des Babys überwachen, auf das Geschwisterkind aufpassen, die Mutter begleiten oder einfach nur zuhören. Kontakt über Annett Burmeister.

Remstaler Tauschring

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, nicht in den Schulferien), www.remstaler-tauschring.de, E-Mail: kontakt@remstaler-tauschring.de. Die Interessengemeinschaft organisierter gegenseitiger Hilfe (Mindestalter 18 Jahre). Die geleistete Arbeitszeit wird in „Remstalern“ einem Konto gutgeschrieben, von dem im Bedarfsfall abgebucht wird.

Aktuell: Stammtisch für Interessierte üblicherweise am ersten Montag im Monat um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, Info unter Tel. 502414. Von April bis Oktober sind die Aktiven am ersten Samstag im Monat von 10 Uhr bis 13 Uhr mit einem Infostand auf dem Wochenmarkt präsent (nahe Schuhgeschäft „Tamaris“).